

TC CLUB

- MAGAZIN

2017

TTC-GW -DAMEN UNGESCHLAGEN AUFGESTIEGEN



„Wir übernehmen Verantwortung für die Region ...“



Michael Joop



Nils Bradtmöller

... als Finanzdienstleister
in einem starken
Finanzverbund, ...

... als attraktiver
Arbeitgeber vor Ort, ...



Dirk Mangold



Markus Meyer

... aber auch als Förderer von
sozialen, kulturellen und
sportlichen Projekten.“



Matthias Gottschalk



Sebastian Trebeß



Christopher Muth



Jennifer Gottschalk



Juliane Djouimai



Gaby Hansel



Bernd Heumann



Nadine Klostermann



Ralf Koors



INHALT CLUBMAGAZIN 2017

Das Präsidium 2017	4
Bericht des Präsidenten	5
Boris - immer noch Tennisidol?	7
Schaumburger Vereine in der Wintersaison 2016/17	9
Spielklassen in der Wintersaison / Impressum	10
Mannschaftsberichte Winter 2016/2017	
- Herren 30	11
- Damen 40	13
- Herren 40	15
- Herren 70	17
- Herren 70 II	19
- Inserentenverzeichnis/Dank an unsere Sponsoren	21
- Tagescamp 2017	22-23
- Tennis bleibt die Nr. 2	24
- Damen	25
- Damen II	27
- Herren	28
- Herren II	29
Sonstige Berichte	
- Mitglieder Versammlung 2017	31-33
- Tennisregion Weserbergland - Geschichte?!	35
- Quo vadis Breitensport und Vereinsleben?	36-37
- Kleine und große Kinder des TC	38
- Die Geschichte unseres Clubs „Es geschah vor ... Jahren“	40-45
- Tennis - Oldie-Treffen beim Frühschoppen im TC	46-47
- Das Tennisjahr 2017 in bunten Bildern	48-49
Mannschaftsberichte Sommer 2016 / Sonstiges	
- Damen	53
- Herren II	55
- Damen II	57
- Herren II	58
- Herren 30	59
- Vormerken: Tennis Jubiläumsfeier 70 Jahre TC	60
- Damen 40	61
- Herren 40	63
- Herren 50	65
- Herren 70	66-67
- Damen 40 II	69
- Jugend Punktspiele 2017	70-73
- Senioren Doppelrunde 2017	75-76
- Team EM auf Mallorca	77
- Herren - Hobby - Runde 2017	78-79
- Schaumburger Vereine	80
- Spielklassen in der Sommersaison 2017	81
- Clubrangliste Damen Herren 2017	82
- Clubrangliste Damen 40 - Herren 30-40 2017	83
- Interesse am Tennissport wächst	87
- Kommerzialisierung des (Tennis-) Sports	89
- Kreismeister Damen Einzel 2017	90
- Kreismeister Herren Einzel 2017	91
- Bengt besaitet	92
- der TC im Spiegel der Presse	93



Harald Nemanoff

Präsident

Tel.: 05721 / 79 642
nemanoff@t-online.de



Nico Schweer

1. Stellvertreter des Präsidenten

Tel.: 0152 536 206 97
n.schweer@schweer-bauelemente.de



Thorsten Lerch

Vizepräsident Finanzen

Tel.: 05721 / 81 603
lerch.thorsten@t-online.de



Margit Pape

Vizepräsidentin Sport/Damen

Tel.: 0160 96 66 24 12
margit-pape@freenet.de



Bengt Oestreich

Vizepräsident Sport/Herren

Tel.: 0151 20 02 95 76
oestreich841@aol.com



Scott Wittenberg

Vizepräsident Jugendsport

Tel.: 0176 84 58 13 36
scott.wittenberg23@gmail.com



Gülay Akmuş

Vizepräsidentin Jüngstensport

Tel.: 0162 107 92 55
h.halil@web.de



Manfred Hecht

Vizepräsident Anlage/Clubhaus

Tel.: 05721 / 752 65
mail: manfred-hecht@freenet.de



Sandra Krallinger

Vizepräsidentin Schriftverkehr

Tel.: 0152 34 26 34 31
sandra.krallinger@gmx.de



Peter Lehmann

Vizepräsident Breitensport

Tel.: 05721 / 37 94
jp.lehmann@kabelmail.de



Kathrin Oltrogge

Stellvertreterin Jugendwart

Tel.: 0170 4 84 41 42
mail: k.oltrogge@gmx.de



Robin Schlegel

Stellvertreter Sportwart/Herren

Tel.: 0175 110 6315
schlegelrobin@aol.com

Erweitertes Präsidium



Maiko Söhnholz

Homepage/Facebook

Tel.: 05721 / 8202204
maikesoehnholz@aol.com



Siegfried Schmitz

**Techn.
Unterstützung**

Tel.: 05721 / 48 05
siegfried05@kabelmail.de



Manfred Engelbracht

Club-Nachrichten

Tel.: 05721 / 73 480
manfred.engelbracht@kabelmail.de

WOHIN GEHT DIE REISE?

Liebe Clubkameraden,

im Sommer 2018 feiert der TC Grün-Weiß Stadt-hagen sein 70jähriges Jubiläum, von denen ich selbst viele Jahre mitgestalten konnte. Zunächst von 1965 bis 1978 als Jugendwart (das war die schönste Zeit) und dann ab 1979 bis heute als 1. Vorsitzender bzw. Präsident.



Zu meiner großen Enttäuschung hat sich meine Hoffnung kurzfristig zerschlagen, meinen Nachfolger bereits präsentieren zu können.

Ich bin mir nicht ganz sicher, ob es auch in Zukunft gelingen wird, den Tennisclub mit ehrenamtlichen Clubmitgliedern zu führen. Die Alternative wäre, einen Geschäftsführer einzustellen, was jedoch einen finanziellen Mehrbedarf von einigen zigtausend Euros bedeuten würde.

Leider sind auch die verschiedensten Initiativen, neue Mitglieder zu gewinnen um wieder die 400 Mitglieder-Marke zu erreichen, ins Leere gelaufen.

Zurzeit gehe ich auch davon aus, dass die Jubiläums-Zeitung 2018 (Nr. 28) die letzte

Ausgabe des Club-Magazins sein wird, das in den ersten neun Jahren sogar zweimal jährlich erschien und seinerzeit von 17 unterschiedlichen Autoren mitgestaltet wurde.

Die Unterstützung durch die Clubmitglieder ist sowohl bei der Mitgliederwerbung, dem Club-Magazin usw. einfach zu gering und somit ist das Präsidium mit ganz wenigen Ausnahmen nahezu auf sich allein gestellt.

Das ist umso bedauerlicher, als das der TC Grün-Weiß Stadt-hagen nahezu alle Möglichkeiten hat um in der obersten Liga der Tennisclubs in Niedersachsen mitzumischen. Wer hat schon eine clubeigene Tennishalle, eine 8-Platz-Anlage, ein ganzjähriges funktionsfähiges Clubhaus samt Gastronomie, eine

Boule-Anlage usw., usw.? Dabei genühten schon eine Handvoll aktiver, ideenreicher, begeisterungsfähiger (junger) Mitglieder, um einen Dornröschenschlaf zu beenden.

Nicht nur in der Politik, auch in einem Tennisclub darf die Devise „weiter so“ keine Gültigkeit besitzen.

Es ist vielmehr nötig, den zahlreichen Anforderungen und zwangsläufigen Veränderungen nicht nur standzuhalten, sondern sie in die richtige Richtung zu einer erfolgreichen Bewältigung einer mit Sicherheit spannenden Zukunft umzufunktionieren.

Mit sportlichen Grüßen

Harald Nemanoff

Hausmodernisierung?


Wir machen das für Sie!



Partner der qualifizierten
Modernisierungsbetriebe

Egal welche Pläne Sie zuhause haben - unsere
IHK zertifizierten Projektbetreuer übernehmen das für Sie!

Rufen Sie uns an:

 **0 57 21/7 04-300**

hagebaucentrum
ALTENBURG



Georg Altenburg GmbH & Co. KG



Dülwaldstraße 4 · Stadthagen | www.hagebau-stadthagen.de
Baustoffhandel 05721/704300 | hagebaumarkt 05721/704100

BORIS - MEIN HELD VON DAMALS

Als ich mich 1997, dem Jahr, in dem der TC „Grün-Weiß“ auf sein 50-jähriges Bestehen zurück blickte, an die Erstellung der Jubiläumszeitung machte, erinnerte ich mich an meine Versuche, in Heidelberg eine Wohnung zu finden.



Was das eine mit dem anderen zu tun hat, ist leicht erklärt: Ich war als NATO-Soldat mal wieder versetzt worden. Vom Rhein (Bonn) an den Neckar (Heidelberg). Und wie schon x-mal zuvor, gab es keine freien Wohnungen auf dem leergefegten Wohnungsmarkt. Woche um Woche verstrich - Frau und Tochter lebten in der Bonner Wohnung und ich fristete mein Dasein in einem tristen Fremdenzimmer im Umland von Heidelberg.

Um die Trennungszeit abzukürzen, erweiterte ich den Wohnungssuchbereich und landete in Leimen.

Wie wohl jeder Boris-Kenner weiß, ist das die Heimatstadt unseres einstigen Tennis-Giganten.

Neben dem Elternhaus von Boris wurde eine von einem amerikanischen Colonel bewohnte Wohnung frei. Ich versuchte, diese zu ergattern. Das gelang zwar nicht, ich lernte aber - recht flüchtig - die netten Becker-Eltern und später auch - ebenfalls nur flüchtig - Boris kennen.

Die Erinnerungen daran ermutigten mich, eine Mail und einen Brief an Boris Becker, der damals noch „voll im Saft“ war zu richten mit der Bit-

te, für die Jubiläumszeitung zu unserem 50. Geburtstag ein Grußwort zu schreiben.

Eine Antwort habe ich leider nie bekommen. Ich hielt das, damals wie heute, für recht schofelig. Hatte er doch ein Büro und einen Manager, der das locker für ihn hätten erledigen können. Das Denkmal Boris fing damals für mich leicht zu bröckeln an.

Hatte ich doch, wie Millionen andere Deutsche bei zahllosen Turnieren, mit ihm gefiebert, gebangt, gehofft. Von seinen und Steffi Graf's Turnieren wollten wir möglichst keines verpassen. Und das klappte damals noch, selbst Grand Slam-Turniere konnte man im Free-TV anschauen.

Boris und seine cleveren Manager gehörten vermutlich mit zu denen, die den Tennissport vehement kommerzialisierten. „Free“ ist nur noch die Option, sich bei wichtigen Turnieren wie Wimbledon in eine Kneipe mit Pay-TV zu hocken, oder gleich einen Vertrag mit Sky & Co. abzuschließen. Der Frust saß aber nicht allzu tief. Boris' Eskapaden, wo und mit welchem Besenhammer-Erfolg auch immer, er blieb der toughe Bum-Bum-Boris.

Dabei frage ich mich, ob ich den Bogen aus dem 50. Jubeljahr, aus 1997, bis heute schlagen kann. War dieses Nichtbeachten einer kleinen Bitte eines Becker-Fans schon ein Hinweis auf mehr als kleine menschliche Unzulänglichkeiten?

Nun haben nicht nur wir Tennisportbegeisterte in den vergangenen Monaten und Jahren mitbekommen, was „uns` Boris“ so alles verzapft, vergeigt hat.

Millionen Villa auf Malle? Millionen schulden in London? Millionen Mist mit Mercedes Autohäusern? Was ist los mit unserem einstigen Idol. Kann er dennoch ein solches bleiben? Tut man ihm vielleicht unrecht? Er dementiert ja die meisten Vorwürfe. Und wir können nur das eine oder das andere glauben. Wir wissen nicht die ganze Wahrheit. Wir wissen nur: Es ist Zeit für neue Tennis Ikonen, die uns wieder begeistern können für eine der schönsten Ballsportarten der Welt. Vielleicht läuft Boris ja als Teamchef zur alten Stärke auf und formt selbst eine neue Tennis Legende, etwa den jungen Zverev?

Manfred Engelbracht

DIE TENNIS-KOLLEKTION ERIMA TEAMLINE RAZOR 2.0 2017

Preise inkl. Kreft- und Vereins-Logo

Herren-Polo-Shirt

Best.Nr.
111617

Gr. 4 - 12

~~44,99~~
29,99 €



Damen-Polo-Shirt

Best.Nr.
111637

Gr. 34 - 48

~~44,99~~
29,99 €



Kinder-Polo-Shirt

Best.Nr.
111617

Gr. 0 - 3

~~39,99~~
26,99 €



Herren-T-Shirt

Best.Nr.
108607

Gr. 4 - 12

~~39,99~~
26,99 €



Damen-T-Shirt

Best.Nr.
108617

Gr. 34 - 48

~~39,99~~
26,99 €



Kinder-T-Shirt

Best.Nr.
108607

Gr. 0 - 3

~~34,99~~
23,99 €



Herren-Shorts

Best.Nr.
809400

Gr. 4 - 12

~~42,99~~
25,99 €



Damen-Tank-Top

Best.Nr.
108626

Gr. 34 - 48

~~39,99~~
26,99 €



Kinder-Shorts

Best.Nr.
809400

Gr. 128 - 164

~~37,99~~
22,99 €



Find us on 

Sporthaus Kreft GmbH, Am Markt 12-16, 31655 Stadthagen
Mo. - Fr. 9 - 19, Sa. 8 - 16 Uhr, Tel. 05721 97430
300 Parkplätze Zentrum Süd Marktpassage, www.kreft-marktpassage.de

Das Familiensporthaus

IN DER WINTERSAISON 2016/17

Schaumburger Vereine in der Wintersaison 2016/17

		Herren	Damen	Alterskl. H	Alterskl. D
TSV Ahnsen	keine				
TC Apelern	keine				
MTV Auhagen	keine				
TC Bad Eilsen	keine				
TV BW Bad Nenndorf	keine				
VfL Bad Nenndorf	keine				
Beckedorfer SV				Herren 60	
TV Bergkrug				Herren 55	
Bückerburger TV		Herren	Damen	Herren 30	
		Herren II		Herren 30 II	
		Herren III		Herren 40	
		Herren IV		Herren 65	
				Herren 75	
SV Engern	keine				
VfR Evesen	keine				
Eintracht Exten	keine				
SC Feggendorf	keine				
TSV Hagenburg	keine				
ETSV Haste	keine				
TSV Hespe	keine				
FC Hevesen	keine				
Victoria Lauenau	keine				
Fortuna Lauenhagen	keine				
TSV Liekwegen	keine				
Luhdener SV	keine				
TC Meerbeck		Herren		Herren 40	
TuS Niedernwöhren	keine				
SV Nienstädt	aufgelöst				
TC Obernkirchen	keine				
SC Auetal	keine				
TSV Riepen	keine				
TV RW Rinteln		Herren		Herren 30	
SG Rodenberg		Herren		Herren 30	Damen 40
		Herren		Herren 40	
				Herren 40 II	
TG GW Stadthagen		Herren	Damen	Herren 30	Damen 40
		Herren II	Damen II	Herren 40	
				Herren 40 II	
				Herren 70	
				Herren 70 II	
TSV Steinbergen	keine				
TuS Sülbeck	aufgelöst				
TuS Südhorsten	keine				
	24	11	3	17	2

SPIELKLASSEN IN DER WINTERSAISON 2016/17

SPIELKLASSEN IN DER WINTERSAISON 2016/17

Die Wintersaison umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis zum 31. März 2017.

Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm mit **neun** Mannschaften an den Punktspielen teil.

Die Einteilung durch den NTV ist mittlerweile etwas verwirrend, da in den meisten Altersklasse nach der Oberliga sofort die Bezirksliga folgt.

Folgende Spielklassen gab es in der Wintersaison:



Oberliga Herren 70

Landesliga

Verbandsliga

Verbandsklasse Damen
Herren 40

Bezirksliga Herren
Damen 40
Herren 70 II

Bezirksklasse Damen II
Herren 30

Regionsliga Herren II

Wegen der begrenzten Hallenkapazitäten gibt es im Winter keine Jugend-Punktspiele.

Impressum:

Herausgeber: TC Grün-Weiß Stadthagen e.V.

Redaktion: Manfred Engelbracht, Harald Nemanoff, Maike Söhnholz

Anzeigen: Margit Pape, Peter Lehmann, H. Nemanoff, Kathrin Oltrogge

Auflage: 750 Exemplare

Erscheint: 1 bis 2 x pro Jahr und bei besonderen Anlässen

Verbreitung: TC - Mitglieder, Inserenten, Förderer u. besondere Adressaten
in ganz Norddeutschland

Layout u. Druck: Manfred Engelbracht, Drucksachen & Werbegrafik Stadthagen

Das Präsidium dankt allen Inserenten für die freundliche Unterstützung, ohne die das Erscheinen der Clubnachrichten im vorliegenden Umfang nicht möglich ist.

Ein besonderer Dank gilt Maike Söhnholz für zahlreiche Fotos und großartige Zuarbeit.

ZIEL - PLATZ IM MITTELFELD - KNAPP ERREICHT

Das ausgegebene Ziel für die Wintersaison war ein ordentlicher Platz im Mittelfeld. Noch vor dem ersten Spiel zogen mit Meerbeck und Hessisch-Oldendorf jedoch zwei Mannschaften zurück, bei denen am ehesten mit Punkten gerechnet wurde. So verblieben insgesamt 4 Punktspiele, die sich als recht schwer erweisen sollten.

Stadthagen – Post SV Hannover 1:5

Gleich im ersten Spiel ging es gegen den späteren Aufsteiger. Nach dem 1:3 nach den Einzeln, bei denen lediglich Steven Intek sein Match gewinnen konnte, gingen auch beide Doppel verloren.

TSV Luthe von 1922 – Stadthagen 4:2

Im ersten Auswärtsspiel hatten die Spieler enorme Schwierigkeiten mit der Granulat-Halle. Inklusiv etlicher Stürze und Blessuren gingen dann leider drei, teilweise hart umkämpfte, Einzel verloren. Im Doppel konnten Steven Intek und Stephan Vogel dann noch im dritten Satz den zweiten Punkt für uns gewinnen.

Stadthagen – TV Stolzenau 4:2

Gegen Stolzenau feierte Lars Horst, als Ersatz für Marco Pietsch, einen überzeugenden 6:2/6:0 Sieg im Einzel. Mit 3:1 ging es dann in die Doppel, in denen Lars Horst und Daniel Hundertmark mit einem klaren Sieg den ersten Punktspielerfolg mit 4:2 sicherten.

TG Hannover III – Stadthagen 5:1

Im letzten Spiel reichten den Gegnern nur wenige Breaks um die Einzel mit einer 4:0 Führung zu beenden. Die Spiele selber verliefen jedoch alles andere als eindeutig. In der ein oder anderen entscheidenden Situation fehlte einfach das Quäntchen Glück oder auch die gewisse Nervenstärke.

Bezirksklasse – Herren 30	Punkte	Matches	Sätze
Post SV Hannover	6:2	17:17	38:18
TG Hannover III	6:2	15:09	35:18
TSV Luthe	6:2	14:10	31:27
GW Stadthagen	2:6	08.16	17:36
TV Stolzenau	0:8	06:18	16:38
TC Meerbeck	zurückgezogen		
TV Hessisch Oldendorf	zurückgezogen		



Die Stammmannschaft bestand aus:

Marco Pietsch, Daniel Hundertmark, Steven Intek, Stephan Vogel, Arndt David

Immerhin, das Doppel konnten Steven Intek und Stephan Vogel dann noch in drei Sätzen gewinnen.

Es ist schade, dass zwei Mannschaften zurückgezogen haben, aber auch so ist man mit dem vierten Platz zufrieden. Die Spiele waren häufig enger als es das Ergebnis wiedergibt, und dies macht Hoffnung. Gerade im Hinblick auf die zurzeit fehlende Spielpraxis bei einigen Spielern, wird man versuchen im nächsten Jahr das ein oder andere Spiel mehr zu gewinnen.

Daniel Hundertmark

JETZT
zur AOK!

AOK
Die Gesundheitskasse.

Neue Kursangebote

Jetzt kostenlos mit dem AOK-Gesundheitsgutschein!

Ihre Vorteile

- viele attraktive Kurse ganz in Ihrer Nähe
- hochwertige, qualitätsgesicherte Angebote bei zertifizierten Partnern
- kostenlose Teilnahme an 2 Gesundheitsangeboten der Individualprävention (§20 SGB V) bei AOK-zertifizierten Präventionspartnern pro Jahr

Infos im AOK-Servicezentrum und im Internet.

Wir machen Niedersachsen gesünder!

www.aok.de

DAMEN 40 GELINGT DER DIREKTE WIEDERAUFSTIEG

Bezirksliga Damen 40	Punkte	Matches	Sätze
GW Stadthagen	6:2	15:09	33:19
DTV Hannover II	6:2	14:10	30:25
TC Hildesheim	5:3	14:10	32:21
TC Sassenburg	3:5	11:13	23:29
Polizei SV Hannover	0:8	06:18	14:38

Nachdem die Mannschaft im letzten Jahr aus der Oberliga abgestiegen war, hofften natürlich alle, dies postwendend zu korrigieren. Doch Verletzungsschwierigkeiten ließen diese Hoffnung bis zum letzten Spieltag offen.

TC Sassenburg – GW Stadthagen 2:4

Mit dem Auftaktsieg war man durchaus zufrieden, zumal die Mannschaft bisher unbekannt war.

GW Stadthagen – DTV Hannover II 4:2

Nach dem 2:2 Zwischenstand nach den Einzeln, war der Ausgang noch völlig offen. Doch S. Edler/Funck und U. Edler/Bellersen gewannen ihre Doppel jeweils in zwei Sätzen, wodurch erste Aufstiegsenerwartungen aufkamen.

GW Stadthagen – TC Hildesheim 2:4

Nach dieser Niederlage stand Hildesheim als Aufsteiger so gut wie fest, und die eigenen Aussichten waren nur noch theoretisch vorhanden.

Doch dann kam ein aufregendes Wochenende, das letztendlich mit einem „Tennis-Wunder für Stadthagen“ endete.

Polizei SV Hannover – GW Stadthagen 1:5

Am Sonnabend gewann Stadthagen sein letztes Spiel überlegen, doch damit war noch nichts entschieden. Am Sonntag spielten dann TC Hildesheim – DTV Hannover II 2:4 wobei der DTV drei Matches jeweils im Match-Tie-Break gewann. Das alles entscheidende Doppel sogar



mit 16:14. Und plötzlich war Stadthagen Aufsteiger in die Oberliga!!! Herzliche Gratulation!!!

Stadthagen spielte mit Svenja Edler, Michaela Müller, Uta Edler, Ilka Bellersen und Dajana Funck. H.N.

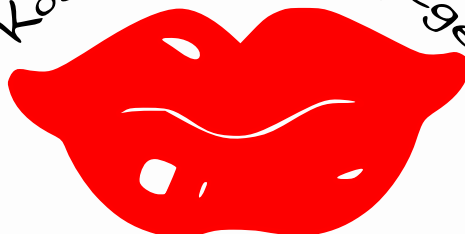
FREUNDINNEN MAKE-UP-SPECIAL

NUR 25€



**WIR
zeigen EUCH
... wie es geht!**

Kosmetik & Fußpflege



Christiane Czerwinski

Infos & Anmeldung

05721-6411

Lauenhagen

Auf dem Brinke 2

Wenn's mal ins Auge geht.

Wir hätten da was!



Überzeugen Sie sich selbst!

- großer moderner Verkaufsraum
- riesige Produktauswahl
- dauerhaft niedrige Preise*

* Für rezeptpflichtige Arzneimittel und Bücher gelten einheitliche Abgabepreise.

easy Apotheke
Stadthagen

Zweigniederlassung der Apotheke am Markt
Inhaber: Henning Pusch e.K.
Breslauer Straße 4, 31655 Stadthagen

Tel.: 05721 / 994 79-0
Fax: 05721 / 994 79-29

<http://stadthagen.easyapotheke.de>
stadthagen@easyapotheke.de

Mo-Fr 8:00 - 19:00 Uhr
Sa 8:00 - 16:00 Uhr

Bestellen per WhatsApp:
0173 / 2394067

**Im Gerberhof
neben dem Lidl!**



EIN ABSTIEG MIT FADEM BEIGESCHMACK

Verbandsklasse - Herren 40	Punkte	Matches	Sätze
TG Döhren	12:00	29:07	26:20
TC Sommerbostel	10:02	24:12	48:26
DTV Hannover II	07:05	22:14	48:31
SV Arnum	06:06	21:15	45:37
Misburger TC	05:07	15:21	34:45
GW Stadthagen	02:10	08:28	22:56
TuS Wettbergen II	00:12	07:29	16:61

Nachdem der Mannschaft im letzten Jahr in einem wahren Tennis-Krimi der Aufstieg in die Verbandsklasse gelungen war, folgte nun der enttäuschende Abstieg. Leider hatte der Spitzenspieler seiner Mannschaft ziemlich kurzfristig den Rücken gekehrt, und zwar zu einem Zeitpunkt, zu dem eine freiwillige Tieferstufung nicht mehr möglich war. So mussten die „Hinterlassenen“ sich der schweren Aufgabe stellen, und sie taten das in sportlicher Manier.

SV Arnum – GW Stadthagen 6:0
Es sah so aus, als hätte die Mannschaft ohne Spitzenspieler Angst vor dem Gewinnen, denn drei der sechs Matches wurden jeweils erst im Match-Tie-Break verloren.

TG Döhren – GW Stadthagen 6:0
Der spätere Aufsteiger war schlichtweg mindestens eine Nummer zu groß.

GW Stadthagen – TC Sommerbostel 2:4
Armin Schütte im Einzel und Schütte/Lerch im Doppel bewiesen durch ihre Siege, dass sich die Mannschaft trotz einer gewissen Aussichtslosigkeit keinesfalls aufgegeben hatte.

Misburger TC – GW Stadthagen 5:1
Scott Wittenberg sorgte im Einzel dafür, dass die Mannschaft zumindest einen Ehrenpunkt mit auf die Heimreise nahm.

GW Stadthagen – TuS Wettbergen II 4:2
Armin Schütte, Thorsten Lerch und Jens Bartels hatten durch ihre Einzeler-

folge den Grundstein zum späteren Gesamtsieg gelegt, den Schütte/Lerch dann im Doppel unter Dach und Fach brachten. Natürlich wurde der Sieg entsprechend gefeiert.

GW Stadthagen – DTV Hannover II 1:5

Zwei verlorene Match-Tie-Breaks verhinderten einen weiteren Punktgewinn, womit es Bernd Köhler vorbehalten blieb, den Ehrenpunkt zu erkämpfen.

Insgesamt kann man der Mannschaft nur Hochachtung zollen, diese wahrlich nicht tolle Aufgabe, sportlich und immer mit voller Mannschaft antretend über die Bühne gebracht zu haben.



Stadthagen spielte mit :
Christian Knolle, Marc Schiller, Scott Wittenberg, Armin Schütte, Thorsten Lerch und Jens Bartels.

Ein besonderer Dank geht an Bernd Köhler, Sven Ackermann und Lars Funck, die zur Stelle waren, als die Personalnot wirklich groß war.

H.N.



AESCULAP

APOTHEKE

Inh. Apotheker Dipl.-Volksw.
Thomas Stephan



Nutzen Sie unseren Homeservice/Lieferservice: aesculap-apo@t-online.de

Enzer Straße 10 · 31655 Stadthagen

Tel. (0 57 21) 16 64 · Fax 92 75 33

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8.00 – 18.30 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Kurzzeitparkplätze vor und hinter der Apotheke



BIC HausApotheke



BARMER service apotheke



Spinnrad®
Partner



S. Schiebold

Bei uns sind Sie in guten Händen

Kommen Sie bei uns vorbei

VGH Vertretung Stefan Schiebold e. K.

Schachtstr. 34

31655 Stadthagen

Tel. 05721 4158 Fax 05721 82845

www.vgh.de/stefan.schiebold

stefan.schiebold@vgh.de



Finanzgruppe

fair versichert



KLASSENERHALT IN DER OBERLIGA

Oberliga – Herren 70	Punkte	Matches	Sätze
TSC Göttingen	09:01	24:06	52:15
SW Cuxhaven	08:02	20:10	42:23
Hildesheimer TV	06:04	17:13	38:30
GW Stadthagen	04:06	16:14	33:40
Huder TV	02:08	08:21	23:47
TC Jesteburg	01:09	06:24	19:52

Die Mannschaft war mit dem Ziel, sich ein weiteres Jahr in der Oberliga zu halten, angetreten, und mit einigen erlaubten Kniffen hinsichtlich der Mannschafts-Aufstellung, wurde das Ziel auch erreicht.

GW Stadthagen – TC Jesteburg 5:1

Die 3:1 Führung nach den Einzeln hing am seidenen Faden. Und auch in den Doppeln musste erst ein Spiel im Match-Tie-Break gewonnen werden, um den lediglich zahlenmäßig klaren Sieg zu erkämpfen.

SW Cuxhaven – GW Stadthagen 4:2

Das Glück war nicht auf Stadthäger Seite, denn ein Unentschieden war allemal möglich. Einen Supereinstand hatte Axel Ritze, der Stadthagen in diesem Winter verstärkte.

Huder TV – GW Stadthagen 1:5

Das war ein Sieg, der zumindest in dieser Höhe nicht zu erwarten war. Die Mannschaft belohnte sich selbst mit dem vorzeitigen Klassenerhalt.

GW Stadthagen – Hildesheimer TV 2:4

Das war eine vermeidbare Niederlage, doch sie zeichnete sich mit dem 1:3 nach den Einzeln bereits ab. Zum Glück geriet der Klassenerhalt dennoch nicht mehr in Gefahr.

TSC Göttingen – GW Stadthagen 6:0

Die „Höchststrafe“ gegen den überlegenen Regionaliga-Aufsteiger war vorprogrammiert und wurde dementsprechend auch sportlich fair akzeptiert.



Als Fazit bleibt festzuhalten, dass das gesteckte Ziel vollauf erreicht wurde. Überraschende Niederlagen und ebensolche Siege in einigen Matches halten sich durchaus die Waage.

Stadthagen spielte mit Thomas Grund, Hans Kalda, Siegfried Schmitz, Axel Ritze, und Heinz-Jürgen Röder.

H.N.



SPORTTREFF

Sporttreff Lüdersfeld GmbH
 Im Allerfeld 4
 31702 Vornhagen
 Tel: +49(0)5721 727 38
 Fax: +49(0)5721 936 046
 Mail: info@sporttreff.net
 Web: www.sporttreff.net

Gutschein

über ein Probetraining

von _____

für _____

SPORTTREFF

* bei Abschluss einer Mitgliedschaft, gibt es ein Startguthaben von 200,- €

Liebe Tennisfreunde,

traut Euch! Ihr wisst doch: Kondition kann beim Tennissport nicht schaden.

Zu guter Kondition - aber auch zu Spaß und Freude - kann man hier leicht kommen.

Viele TC- Mitglieder haben das im „Sporttreff“ bereits erfahren. Versucht es einfach. Nutzt dazu den nebenstehenden Gutschein.

Ausschneiden und (am besten nach tel. Absprache) zu einem kostenlosen Probetraining vorlegen.

DIE ERWARTUNGEN WAREN GRÖßER

Bezirksliga – Herren 70 II	Punkte	Matches	Sätze
TC Bramsche	10:00	27:03	55:09
MTV Peine	08:02	20:10	44:23
VfL Westercelle	04:06	10:20	22:44
Hildesheimer TV II	03:07	11:19	28:41
GW Stadthagen II	03:07	11:19	26:42
FC Neuwarmbüchen	02:08	11:19	27:43

Nachdem die Spielklassen Landesliga, Verbandsliga und Verbandsklasse kurzerhand abgeschafft worden waren, fand sich die Mannschaft plötzlich in der Bezirksliga wieder. Die Aufgaben wurden dadurch jedoch keinesfalls leichter, wie sich bald herausstellte.

FC Neuwarmbüchen – GW Stadthagen II 5:1

Die Umstände in der dortigen Tennishalle führten dazu, dass der ein oder andere das Tennisspielen vollends aufgeben wollte. Dementsprechend war auch das Ergebnis.

GW Stadthagen II – VfL Westercelle 3:3

Ein durchaus gerechtes Ergebnis, wenngleich die Gastgeber sich mehr erhofft hatten.

GW Stadthagen II – Hildesheimer TV II 5:1

Das Ergebnis täuscht durchaus, denn beide Doppel wurden erst denkbar knapp im Match-Tie-Break entschieden.

MTV Peine – GW Stadthagen II 5:1

Nach den LKs war zumindest ein Unentschieden möglich, doch die Realität sah leider anders aus.

GW Stadthagen II – TC Bramsche 1:5

Die deutliche Niederlage gegen den überlegenen Oberliga-Aufsteiger war zu erwarten und änderte auch nichts daran, dass der Saisonabschluss gefeiert wurde.



Die Mannschaft spielte mit Henning Burkard, Andreas Naeschke, Harald Nemanoff, Heinz-Jürgen Röder und Herbert Noetzel.

(Leider war es nicht möglich im Verlauf der Spielsaison ein Bild mit allen Spielern anzufertigen. Sorry Andreas und Heinz-Jürgen.)

H.N.

Neue Perspektiven...



...für
günstige
Preise!



**Stadtwerke
Schaumburg-Lippe**
Die Energie-Meister

stadtwerke-schaumburg-lippe.de

FÜR IHR ENGAGEMENT!

Annoncen im Club-Magazin 2017

Seite 2	Volksbank Hameln-Stadthagen
Seite 6	Hagebauzentrum Altenburg
Seite 8	Intersport Kreft
Seite 12	AOK
Seite 14	Czerwinski Kosmetik & Fußpflege
Seite 14	easy-Apotheke
Seite 16	Aesculap-Apotheke
Seite 16	VGH Versicherungen Schiebold
Seite 18	Sporttreff Vornhagen
Seite 20	Stadtwerke Stadthagen
Seite 22	Sauthoff Containerdienst
Seite 26	Pflanzenhof Stadthagen
Seite 30	Nehrmann Optik-Uhren-Schmuck
Seite 32	Fasson Friseurteam
Seite 34	Getränke Damke
Seite 34	Franke Heizung und Sanitär
Seite 34	Tennisshop Steffen Trage
Seite 44	Maler Sieveking
Seite 44	Hitzemann Heizung & Sanitär
Seite 50	Restaurant Palast
Seite 51	FarbenCenter Schaumburg
Seite 52	Küchen Brunsmann
Seite 54	Fricke Metallbau
Seite 56	W. Wilke Inh. Ehlerding Elektroinstallationen
Seite 56	Harkopf's HOFLaden
Seite 56	Engelbracht Gestaltung Werbegrafik, Druck
Seite 62	W. Lerch GmbH Bedachungen
Seite 64	TROPICANA Stadthagen
Seite 64	Salon Jürgen Traft
Seite 64	Barre Bräu
Seite 68	Impuls Schlafambiente M. Kausch
Seite 68	Fa. Schweer, SHT Alu Niedernwöhren
Seite 78	TRETLAGER Bernd Skatikat
Seite 78	Hansa Feinkost
Seite 94	BMW Becker-Tiemann
Seite 95	TOYOTA Autohaus Stelzer
Seite 96	Sparkasse Schaumburg

DANK

an unsere Inserenten, Werbepartner und Sponsoren

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen Inserenten dieses Club-Magazins, bei unseren Werbepartnern auf den Planen unserer Hallen- und Außenplätze und bei unseren Sponsoren.

Das Club-Magazin hat aufgrund seiner Gestaltung und inhaltlichen Aussage viele Freunde und interessierte Leser - auch über die Grenzen Schaumburgs hinaus - gewonnen.

Wir sind überzeugt, dass das Magazin dadurch zu einem guten regionalen und - durch unsere Internetpräsenz - auch überregionalen Werbeträger geworden ist.

Die Einnahmen werden ausschließlich für die Jugendarbeit unseres Tennisclubs eingesetzt.

Wir sind stolz, dass wir diese wichtige Arbeit mit Ihrer Hilfe leisten können.

Ihr

Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen e.V.

schnell · zuverlässig · preiswert



Container-Service

Wir stellen Ihnen Container von 3-36m³ zur Verfügung

Sauthoff

Tel. 05721-24 25
www.sauthoff-gmbh.de
E-Mail: info@sauthoff-gmbh.de

Entsorgungswirtschaft · Containerdienst



WEIHNACHTS-TENNISCAMP

ERSTES TAGESCAMP IN DEN ZEUGNIS-FERIEN

Erstmals wurde ein Tagescamp in den „Zeugnis-Ferien“ durchgeführt. Die einen freuten sich über gute Zensuren, die anderen waren froh, von den nicht so guten Noten abgelenkt zu werden.



Mert Akmuy – Regionsmeister Junioren U8
Nach dem Motto „die Kleinsten werden die Größten sein“ wurde Mert Akmuy nicht nur Regionsmeister, er wurde auch auf der Mitgliederversammlung als „Jugend-Spieler des Jahres“ ausgezeichnet.



TENNIS BLEIBT DIE NR. 2 IN BALLSPORTARTEN



Obwohl die „Schaumburger Nachrichten“ nach wie vor eine hinreichende Zahl von Tennis-Berichten erhalten, hat man durchaus das Gefühl, Tennis sei mittlerweile eine Randsportart.

Genau das Gegenteil ist jedoch der Fall: Tennis hat in allen Statistiken des Kreissportbundes, des Landessportbundes und des Deutschen Sportbundes unter den Ballsportarten seinen zweiten Platz hinter dem überlegenen Spitzenreiter Fußball verteidigt. Die aktuellen Mitgliederzahlen:

Kreissportbund (2017)	Landessportbund (2017)	Deutscher Sportbund (2016)
1) Fußball 12.360	1) Fußball 642.546	1) Fußball 6.969.464
2) Tennis 2.928	2) Tennis 128.346	2) Tennis 1.400.940
3) Tischtennis 2.660	3) Handball 90.176	3) Handball 756.987
4) Handball 1.505	4) Tischtennis 74.891	4) Tischtennis 560.644
5) Volleyball 700	5) Volleyball 41.482	5) Volleyball 430.089
6) Badminton 431	6) Badminton 21.084	6) Basketball 195.453
7) Basketball 354	7) Basketball 18.166	7) Badminton 188.380
8) Hockey 133	8) Hockey 5.536	8) Hockey 82.627

Warum sich diese Tatsache nicht in der Zeitung niederschlägt, liegt daran, dass Tennis an den wichtigen Stellen keine hinreichende Lobby hat. Während über andere Sportarten teilweise bis zur untersten Spielklasse und sogar über Jugend-Mannschaften berichtet wird, werden die meisten Tennisberichte aus diesen Bereichen überhaupt nicht veröffentlicht.

Rücksprachen mit Verantwortlichen der Zeitung blieben bisher immer erfolglos.

Kaum verständlich ist auch die Tatsache, dass Berichte über Vereine, in denen die „Schaumburger Zeitung“ überwiegend gelesen wird (Bükeburg, Rinteln usw.) sehr viel umfangreicher und häufiger auch in den „Schaumburger Nachrichten“ erscheinen.

Eine gewisse Abhilfe könnte u. U. damit erreicht werden, dass wir auf unserer Homepage eine neue Rubrik einrichten – Tennis bei GW Stadthagen – und dort die Spielberichte über unsere Mannschaften veröffentlichen.

ALLES WAR MÖGLICH, AUCH DER AUFSTIEG

Verbandsklasse – Damen	Punkte	Matches	Sätze
TG Rodewald	11:01	29:07	60:16
TC Sommerbostel	08:04	24:12	51:29
TV Hessisch Oldendorf	07:05	20:16	43:34
GW Stadthagen	06:06	19:17	41:37
RW Ronnenberg	05:07	16:20	37:43
TV Berenbostel	04:08	15:21	33:46
TSV Wettmar	01:11	03:33	06:66

Leider wird es immer schwieriger, in Bestbesetzung anzutreten. In der Winter-Saison gelang dies genau ein einziges Mal. Nun kann man lamentieren und bedauern, dass dies so selten möglich ist – bei ständigem Einsatz wäre sogar der Aufstieg möglich gewesen - man kann sich aber auch bei den Spielerinnen bedanken, die einspringen, wenn wieder eine Lücke zu füllen ist, und genau das sollte man tun. In diesem Fall geht der Dank an Viktoria Schwarze, Joe Ann Bellersen, Josephine Oelsner, Annika Oestreich, Iris Henke-Oelsner und Angela Fitzner. Die Stammbesetzung bestand aus Juliana Terejkovskaia, Merle Scholz, Sina Marie Luther und Cheyenne Gretkiewicz.

TG Rodewald – GW Stadthagen 4:2

Das war nicht gerade der erhoffte Saisonstart, zumal gegen den späteren Aufsteiger nicht gerade deutlich stärker war als die eigene Mannschaft.

GW Stadthagen – TC Sommerbostel 3:3

Das Unentschieden gegen den späteren Tabellen-zweiten war letzten Endes leistungsgerecht. Für Stadthagen bedeutete das jedoch: Vorletzter Tabellenplatz und somit Abstiegsgefahr.

TV Hessisch Oldendorf – GW Stadthagen 4:2

Das Spiel war sicherlich der Tiefpunkt der Wintersaison, doch selbst mit drei Spielerinnen (!) war sogar ein Unentschieden möglich. Die Abstiegsgefahr war weiter gewachsen.

RW Ronnenberg – GW Stadthagen 2:4

In dieser Begegnung in Bestbesetzung zeigt sich, wozu die Mannschaft eigentlich fähig ist. Zumindest war die Abstiegsgefahr bereits so gut wie gebannt.

GW Stadthagen – TV Berenbostel 5:1

Ein befreiender Sieg, der mit dem 4:0 nach den Einzeln die letzten Zweifel beseitigt hatte.

GW Stadthagen – TSV Wettmar 3:3

Dass dieses Spiel nicht kampfflos verloren wurde (und damit ein deftiges Ordnungsgeld nach sich gezogen hätte), ist dem spontanen Einsatz von Iris Henke-Oelsner und Angela Fitzner zu verdanken, die spontan einsprangen, als wieder einmal Not am Mann – besser gesagt, Not an der Dame – war.

H.N.

v.l.: Oestreich, Luther, Scholz, Terejskowskia



Pflanzenhof-Stadthagen



Ostring 26 | Stadthagen | Tel. 05721 / 73301 | www.pflanzenhof-stadthagen.net



Blühender Garten

Heckenpflanzen für Sichtschutz
Bäume und Sträucher
Blüten und Farbe für Garten und Balkon



TOLLER DRITTER TABELLENPLATZ!

Bezirksklasse Damen II	Punkte	Matches	Sätze
1 TC Godshorn e.V.	12:0	31:5	67:12
2 TSV Haßbergen	8:4	23:13	48:30
3 TC GW Stadthagen II	8:4	21:15	43:31
4 TV Bad Münder	6:6	16:20	35:43
5 TSV Schwarz-Weiß Hannover II	3:9	12:24	24:53
6 TV Stolzenau	3:9	10:26	23:53
7 SC Germ. List Hannover	2:10	13:23	30:48



auch wenn uns unsere Mannschaftsführerin Hanna vorübergehend abhandengekommen war, waren wir voll motiviert und wollten in der kommenden Saison mindestens den Klassenerhalt erreichen...

Der Hinweis des Staffelleiters, wir hätten ja gleich zur richtigen Halle fahren müssen, war völlig überflüssig – da wären wir nämlich ne gute Dreiviertelstunde später losgefahren und der Eisregen hätte uns ganz sicher vom Losfahren abgehalten.

So ging es am 7. Januar los mit unserem ersten Punktspiel. Das war gleich ein Auswärtsspiel gegen den TSV Haßbergen - laut nuLiga war die Hallenadresse mit Bruchhausen-Vilsen angegeben...puhh, das waren knapp 80 km und da das Spiel um 17 Uhr beginnen sollte, fuhren wir bereits um 15:30 Uhr bei leichtem Regen und Minusgraden in Stadthagen los...das war leider gar keine gute Idee: Die Straßenverhältnisse wurden im Laufe der Fahrt immer schwieriger und so waren Marleens Mama und wir Mädels heilfroh, als wir um kurz nach 17 Uhr fast pünktlich an der Halle ankamen!!! In der Tennishalle war auch ordentlich Betrieb, aber leider waren weit und breit keine Haßbergerinnen zu sehen... Ein Anruf bei der Mannschaftsführerin ergab, dass diese in Neustadt auf uns warteten... Angeblich war mit der Einladung die Info über die geänderte Hallenadresse rausgegangen – leider aber nicht bei mir. Es folgten Anrufe bei Margit und beim Sportwart der Gegnerinnen und dessen Vorschlag, wir könnten doch einfach noch nach Neustadt fahren... Scherzkeks – draußen war mittlerweile kompletter Eisregen und für uns stand schnell fest, dass wir nirgendwo mehr hinfahren werden, wenn, dann nur noch nachhause...und das war schwieriger als gedacht. Mit knapp 40 Stundenkilometern schlichen wir zurück nach Stadthagen und kamen dank Marleens Mama heile gegen 19:30 Uhr zuhause an. Ich selber brauchte für die letzten Schritte zu Fuß, die ich sonst in eineinhalb Minuten schaffe, über eine Viertelstunde!! Es folgten die Info, dass wir das Spiel 6:0 verloren hatten und ein Strafgeld für unseren Verein in Höhe von 150 Euro folgen würden... Was für ein Sch....

VIELEN DANK an Marleens Mama für diese schwierige Fahrt!

Interessiert die Leute vom NTV aber nicht. Hinweise von Margit und meiner Mama, dass doch die Eingabe einer weiteren Hallenadresse in nuLiga auch von anderen Vereinen praktiziert wird, wurden ignoriert. Die Hallenadresse von Haßbergen ist immer noch nur mit Bruchhausen-Vilsen angegeben...

Um alles andere kurz zu machen: Bis auf das Spiel gegen die überragenden Godshornerinnen (Tabellenerste mit 12:0 Punkten), bei dem Joe Ann im Einzel grandios im MatchTiebreak siegte, gewannen wir alle unsere Punktspiele. Punktgleich ausgerechnet mit Haßbergen landeten wir am Ende auf einem tollen dritten Tabellenplatz!

Marleen Matz und Joe Ann Bellersen waren bei jedem Punktspiel dabei! Josephine Oelsner war bei vier, Karla Söhnholz bei drei und Pia Mikulla und Insa Lewandowsky jeweils bei einem Punktspiel dabei. Besonderer Dank geht an die Mamas: Ilka Bellersen, Iris Henke-Oelsner und Maike Söhnholz, die, wenn es personell knapp wurde, mit auf dem Tennisplatz einsprangen – seitdem gilt:

„Mutter-und-Kind-Turnen war gestern ;)“

Karla Söhnholz

AUFSTIEG WAR EIGENTLICH GESCHAFFT ...

Bezirksliga – Herren	Punkte	Matches	Sätze
RW Barsinghausen II	09:03	25:11	54:32
Hamelner TC	09:03	24:12	49:29
GW Stadthagen	09:03	23:13	49:27
DT Hameln III	06:06	17:19	40:41
RW Ronnenberg II	05:07	17:19	41:41
TC Bad Pyrmont	03:09	12:24	30:51
Bückeburger TV III	01:11	08:28	18:60

Der Wunsch Sam Bellersens, Spitzenspieler der Herren, war in Erfüllung gegangen: Ein Stipendium in den USA! Für seine Mannschafts-Kameraden war das natürlich ein herber Verlust. Doch in der Besetzung Oliver Theiß, Bengt Oestreich, Steffen Trage und Sascha Hermel war der Aufstieg immer noch möglich. Leider trat die Mannschaft in der Wunschbesetzung nur zweimal an, und damit war die Aufgabe, in die Verbandsklasse aufzusteigen, schon fast unmöglich.

GW Stadthagen – Bückeburger TV III 4:2

Das war ein Auftaktsieg, der keinerlei Überraschung darstellte, zumal auch Bückeburg nicht grade in Bestbesetzung antrat.

GW Stadthagen – TC Bad Pyrmont 4:2

Zwei hervorragende Doppel (Oliver Theiß/Steven Intek und Bengt Oestreich/Sascha Hermel) rissen ein auf der Kippe stehendes Spiel noch aus dem Feuer.

RW Ronnenberg II – GW Stadthagen 3:3

Das Unentschieden war ein erster Dämpfer und somit bereits ein Baustein, der später den Aufstieg scheitern ließ.

RW Barsinghausen II – GW Stadthagen 4:2

In einer gewohnt feindseligen Atmosphäre in Barsinghausen nahm das Unglück dann seinen Lauf. Da man davon ausgehen musste, dass der Hamelner TC sein letztes Spiel gegen Bad Pyrmont gewinnen würde (was nicht eintrat), war ein Sieg unbedingt nötig, um den Aufstieg zu schaffen. Beide Doppel gingen dann jeweils mit Match-Tie-Break mit 10:12 bzw. 11:13 verloren. Entscheidend war die grobe Unsportlichkeit der Gastgeber und zum Teil auch die fehlende eigene Sicherheit in der Regelkunde.

GW Stadthagen – DT Hameln III 5:1

In Bestbesetzung hatten die Gegner keine Chance, bekamen jedoch aus Zeitgründen ein Doppel geschenkt, was am Ende u.a. zum Verlust des zweiten Tabellenplatzes führte.

Hamelner TC – GW Stadthagen 1:5

Zum zweiten Mal in Bestbesetzung wurde der bisher schärfste Aufstiegs-Konkurrent sicher niedergehalten.

Ein herzlicher Dank geht an

Jan Friedrich Mensching, Tim Valentin Heidorn, Steven Intek und Lars Horst, die immer dann einsprangen, wenn die o. g. Stammbesetzung nicht vollständig war.

LERNPHASE MUSS VERLÄNGERT WERDEN

Regionsliga – Herren	Punkte	Matches	Sätze
RW Barsinghausen III	08:02	24:06	51:14
DT Hameln IV	08:02	21:09	45:23
TV Bad Münder	07:03	20:10	44:23
Bückeburger TV IV	05:05	17:13	37:28
RW Rinteln	02:08	08:22	16:45
GW Stadthagen II	00:10	00:30	00:60

Zugegeben, die Mannschaft kann nicht in Anspruch nehmen, sich durch großartige Siege hervorgetan zu haben. Sie hätte aber dennoch einen Preis verdient:



Wenn man derart deutliche Niederlagen einstecken muss, und dennoch zu jedem neuen Wettkampf wieder antritt (ein einziges Mal kam ein Spieler zum Einzel zu spät), so kann man vor dieser Mannschaft nur den Hut ziehen. Zwei Spieler sind sogar erst im letzten Sommer in den Tennisclub eingetreten und dennoch mit Feuereifer bei der Sache.

Natürlich wird die Mannschaft auch bei den Punktspielen im Sommer wieder antreten.

Man kann sich schon auf den Moment freuen, in dem der erste Matchpunkt erkämpft wird, von dem ersten Gesamtsieg ganz zu schweigen.

Folgende Spieler kamen zum Einsatz:

Jan Friedrich Mensching, Robin Heimann, Mats Oestreich, Helmer Peereboom, Tobis Gude, Marten Peereboom, Robin Schlegel, Joshua Tofahrn, Karl Felix Knaust, Benno Mikulla.

Biotrue® ONEday Ein-Tages-Kontaktlinsen

Andauernd hohe Feuchtigkeit für besonders
komfortables Sehen - den ganzen Tag.



Michael Nehrman
Augenoptikermeister & Uhrmacher

Friedrich-Ebert-Str. 5
31683 Obernkirchen
Tel.: 05 72 4 / 20 17

NEU:
auch als
torische Linse.

Inspiziert von der Natur Ihrer Augen™

**Die Familie
ist komplett!**



BAUSCH+LOMB

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017



Die diesjährige Mitglieder-Versammlung am 25. März 2017 stand bereits im Zeichen des 70-jährigen Bestehens, das der TC Grün-Weiß Stadthagen im Jahr 2018 feiern wird. Wenn man bedenkt, dass Mitglieder-Versammlungen nicht gerade Publikums-Magneten sind, ist es schon erstaunlich und erfreulich, dass der Präsident in diesem Jahr sogar 48 Mitglieder begrüßen konnte.

Darunter waren diesmal sogar eine ganze Reihe Jugendlicher, die von den Präsidiums-Mitgliedern Kathrin Oltrogge und Scott Wittenberg als Jugend-Mannschaften, bzw. Jugend-Sportler des Jahres ausgezeichnet wurden. Jugend-Sportler des Jahres wurde Mert Akmuy, der die Regions-Meisterschaft der Jungen U8 gewann. Ausgezeichnet als Jugend-Mannschaften des Jahres wurden die Regionsmeister der Junioren A (Mats Oestreich, Fabian Jelitto, Jan-Friedrich Mensching), die Regions-meister Midcourt Jungen/Mädchen (Annika Oltrogge, Timo Steudtner, Malte Krallinger, Christian Brunke) sowie die Vize-Regionsmeister Junioren B (Fabian Müller, Quinn Theiß, Philipp Stein).

In seinem Jahresbericht stellte der alte und neue Präsident, Harald Nemanoff, trotz der Tatsache, dass GW Stadthagen mit 350 Mitgliedern immer noch der bei weitem größte Verein unter den 31

Vereinen und Sparten in Schaumburg ist, die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung noch einmal besonders heraus. Eine ganze Aktions-Reihe wird diese Tatsache unterstreichen. Allerdings sei neben der Werbung gerade die dauerhafte Mitglieder-Bindung mindestens ebenso wichtig. Auch in dieser Hinsicht werden mehrere Aktionen bereits Sommer 2017 gestartet.

Dem Bericht der Vizepräsidentin Sport, Margit Pape, war zu entnehmen, dass im letzten Sommer unter den 10 Mannschaften der Erwachsenen mit den Herren, Herren 40, Herren 50 und Damen 40 II gleich vier Teams den Aufstieg schafften.

Im letzten Winter starteten 9 Mannschaften, von denen die Damen 40 wieder den Sprung in die Oberliga schafften. In der Freiluftsaison 2017 starteten 10 Mannschaften.

Dem Vizepräsidenten Thorsten Lerch, zuständig für die Finanzen, merkte man richtig an, dass ihm die Vorstellung seiner Zahlen Freude bereiteten. Das ist natürlich kein Wunder, wenn man verkünden kann, dass der letztjährige Jahres-Etat von über 240.000 € mit einem Ergebnis von knapp 13.000 € abschloss. Mindestens ebenso erfreulich ist natürlich auch die Tatsache, dass im Jahr 2018 die letzten Raten für den Bau der Tennishalle anfallen, die 1994 in der heutigen Währung für 650.000 € gebaut worden war.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Ein fester Bestandteil der Mitgliederversammlung ist traditionell immer die Ehrung langjähriger Mitglieder. Es kann auch nicht oft genug hervorgehoben werden, wie wichtig die Förder-Mitglieder sind, die aus unterschiedlichen Gründen kein Tennis (mehr) spielen, dem Verein aber immer noch die Treue halten. Die gesamten Beiträge dieser Mitglieder werden ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet.

In diesem Jahr wurden die folgenden Mitglieder geehrt, von denen eine erfreulich große Zahl auch anwesend war:

20 Jahre	Tadge, Heiko Winkler, Roland Margraf, Lisa	40 Jahre	David, Barbara Dr. Schleese, Eckhard Schleese, Brigitte Sebening, Albert Esse, Arne Dietrich Bellersen, Ilka Schaak, Eckhard
25 Jahre	Heins, Dieter Deiter, Hans-Jürgen Quander, Helmut Brembt, Iris	45 Jahre	Hartmann, Otto Söhlke, Sigrid Sölke, Wilhelm Hoffmann, Karin Hoffmann, Jürgen
30 Jahre	Stille, Frank	50 Jahre	Fellmann, Louise Seelkopf, Inge Seelkopf, Heinz
35 Jahre	Baumgarten, Katrin Ringe, Monika Poser, Bernd Poser, Christa Feldkamp, Benno Hasse, Gerhard Schiebold, Stefan Büchner, Delef Pape, Margit Oltroge, Helmut Dr. Busche, Friedrich Wilhelm Meyer, Norbert	55 Jahre	Tegtmeier, Ursula Tölke, Walter

Der Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen ist ohne Zweifel in einer beneidenswerten Lage.

Während in vielen Vereinen häufig beklagt wird, dass immer weniger Mitglieder bereit sind, sich für die Mitarbeit im Verein zu engagieren, konnten sämtliche 10 Posten des Präsidiums besetzt werden.

Die Wahl ging dann auch in einer schon fast beängstigenden Schnelligkeit über die Bühne.

Bild rechts:

Die geehrten Jugendspieler des Vereins



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

Zur Wahl steht jährlich immer die Hälfte der Präsidiums-Mitglieder, die für jeweils zwei Jahre gewählt werden.

Zurzeit gehören dem Präsidium (siehe Bild unten) folgende Mitglieder an.

Harald Nemanoff	Präsident - 2017 gewählt
Nico Schweer	1. Stellvertreter des Präsidenten
Thorsten Lerch	Vizepräsident Finanzen - 2017 gewählt
Margit Pape	Vizepräsidentin Sport (Damen)
Bengt Oestreich	Vizepräsident Sport (Herren) – 2017 gewählt
Scott Wittenberg	Vizepräsident Jugendsport
Gülay Akmuy	Vizepräsidentin Jüngstensport – 2017 gewählt
Manfred Hecht	Vizepräsident Anlage/Clubhaus
Sandra Krallinger	Vizepräsidentin Protokolle/Schriftverkehr – 2017 gewählt
Peter Lehmann	Vizepräsident Breitensport/Mitgliederwerbung
Kathrin Oltrogge	Stellvertr. Jugendwartin
Robin Schlegel	Stellvertr. Sportwart – 2017 gewählt

Abschließend wies der Präsident noch einmal darauf hin, dass jederzeit weitere Mitglieder gesucht werden, die sich für bestimmte Projekte zeitlich begrenzt zur Verfügung stellen.

Den Abschluss bildete wieder der traditionelle Imbiss, und die gemeinsame Vorfreude auf die kommende Sommersaison.

Sämtliche Posten des Präsidiums sind besetzt. Das ist eine erfreuliche Tatsache, um die der Tennisclub sicherlich von manchen Vereinen beneidet wird.

Viel Beifall erhielten die Jugend-Mannschaften des Jahres und natürlich erst recht der Jugend-Spieler des Jahres. Dass diese Auszeichnung auf der auf der Mitglieder-Versammlung erfolgte, wurde von den Anwesenden ausgesprochen begrüßt.

Eine erfreulich große Zahl langjähriger Mitglieder war wiederum der Einladung zur MV gefolgt. Die Ehrennadeln (diesmal von 20 bis 55 Jahren) sind ein kleiner Dank für die Vereinstreue und werden auch immer gerne angenommen.

H.N.



Getränke Damke GmbH
 Schnatwinkel 11
 31688 Nienstädt
TEL. 05721/3433
FAX.05721/5352
 EMAIL. info@getraenke-damke.de

Getränke **DAMKE** LIEFERSERVICE

*BESTELL-HOTLINE
 05721/3433*

Bestellen sie kostenlos und unverbindlich unseren
Heimservice-Katalog

Katalog auch als Sofort-Download unter
www.getraenke-damke.de



Pünktlicher und zuverlässiger Lieferservice schon ab 3 Kisten.

FRANKE GmbH
 Bogenstraße 12
 31655 Stadthagen *Heizung & Sanitär*



Telefon:
 0 57 21 /
 7 18 08

Der Meister mit der Mütze

Ja, hallo erstmal, aber ich wusste gar nicht ob Sie es schon wussten: Ihre gesamte Haustechnik ist bei uns in guten Händen. Ob ein tropfender Wasserhahn oder das Wohlfühlbad aus einer Hand oder innovative Wärmegewinnung.

Rufen Sie uns an!

www.franke-heizung.de
www.franke-sanitaer.de

TENNISSHOP

Steffen Trage

- Tennisbekleidung
- Tennisschuhe
- Tennisschläger
- Testschlägerverleih
- Bespannungsservice
- Tenniszubehör

& TENNISSCHULE

Inhaber: Steffen Trage

Informationen unter:
Tel. 0173 / 647 294 7
 oder beim
 TC. Grün-Weiß e.V. Stadthagen
 Schachtstraße 56 · 31655 Stadthagen






... IST GESCHICHTE

Der Tennis-Region „Weser-Bergland“ war nur eine kurze Lebensdauer beschieden: 2011 bis 2017, das sind gerade einmal sechs Jahre.

Zum Vergleich: Der NTV Schaumburg - als ein Teil der Region Weser-Bergland - wurde 1978 gegründet und bestand bis 2011, das sind immerhin 33 Jahre.

Den höchsten Mitgliederbestand hatte Schaumburg im Jahr 1993 mit 6.106 Mitgliedern in 38 Vereinen.

Die Region Weser-Bergland hat 2017 insgesamt 5.372 Mitglieder in 57 Vereinen. Davon entfallen auf Schaumburg 2.956 Mitglieder in 31 Vereinen.

Wenn man sieht, dass bei der letzten Mitgliederversammlung der Region gerade einmal acht (!) Vereine vertreten waren, so ist klar: Die Region ist nicht mehr lebensfähig.

Natürlich ist der Mitgliederückgang seit Jahren ein großes Problem, doch dieser

Absturz ist letztendlich tödlich. Er hat jedoch auch eine ganze Reihe hausgemachter Probleme.

Als sich die Vereine aus Hameln-Pyrmont, Schaumburg und vier Vereinen aus Holzminden 2011 (auch unter Druck des NTV) zusammenschlossen, war klar, dass es schwierig werden würde, eine sportliche Einheit zu werden. Das ist dann auch niemals gelungen.

Leider wurden klare Abmachungen nicht eingehalten, wie z. B. getrennte Kreismeisterschaften auch weiterhin durchzuführen usw.

Schaumburger Sponsoren wurden u. a. dadurch vergault, dass nahezu alle Meisterschaften in Hameln ausgetragen wurden. Man könnte noch zahlreiche weitere Fehler auführen, was

letztendlich nichts mehr ändern würde.

Somit gehört „Weser-Bergland“ ab sofort zur Region Hannover mit jetzt schon 22.898 Mitgliedern in 165 Vereinen, die bei weitem größte Region des NTV.

Damit steht fest, dass man in dieser Masse kaum eine große Rolle spielen wird, dass zu den Meisterschaften weite Wege zurückzulegen sind, und dass man dies alles erst einmal verkraften muss.

Vielleicht, oder besser gesagt hoffentlich, entwickelt sich jedoch auch wieder ein gewisses Eigenleben mit Schaumburger Meisterschaften und weiteren Events.

Man sollte die Hoffnung zumindest nicht vorzeitig aufgeben.

H.N.

QUO VADIS BREITENSSPORT ..

Der Leistungssport prägt das sportliche Image eines Vereins, wo hingegen der Breitensport sich allen Vereinsmitgliedern, die sich gern körperlich fit halten und sich an einem geselligem Vereinsleben erfreuen wollen, widmen muss. Erfolgreich sind in der Regel nur die Vereine, in denen beide Sparten „funktionieren“. Jede in ihrem ureigenen Bereich, aber auch in gemeinsam getragenen Aktionen.

Betrachten wir zunächst einmal die gemeinsam getragenen Aktionen.

Die letzte „gemeinsame“ Veranstaltung stand im April des letzten Jahr an, unter dem Motto „Deutschland spielt Tennis“. Nur mit erheblichem Aufwand seitens der Veranstalter (eine relativ kleine Gruppe, äußerst engagierter und motivierter Vereinsmitglieder) konnte diese vom NTV gestützte 3-Tages Veranstaltung zu einem guten Ende gebracht werden.

Unter dem Dach dieser Veranstaltung gab es zum Saisonstart auch ein Klingelturnier. Ausgeschrieben ganz im Sinne einer gemeinsamen Aktion, also sowohl für Leistungs- als auch für Hobbyspieler. Von rund 210 aktiven Vereinsmitgliedern (Damen-Herren-Jugendliche) hatten sich 14 in die Meldeliste eingetragen und 8 (~ 3% !) haben sich letztlich zum Turnier gestellt.

Die Zielsetzung, zukünftig gut gefüllte Meldelisten für gleichwertige Veranstaltungen zu erreichen, ist schnell ausgesprochen, bedeutet aber eine riesengroße Herausforderung für jeden Veranstalter.

In einem zweiten Schritt geht es jetzt um die einzelnen Sparten.

Nur ein Beispiel aus dem Bereich des Leistungssports.

Unumstritten positiv ist, dass der Verein doch eine größere Anzahl von Mannschaften für den Punktspielbetrieb gemeldet hat. Eine Traditionsveranstaltung eines jeden Sportvereins, die Vereinsmeisterschaft, wird aber bei uns mangels Beteiligung seit etlichen Jahren nicht mehr durchgeführt und auch die Hobby-Spieler (die ehemaligen HOPO-Turniere) sind hierfür nicht mehr zu begeistern.



EIN KRITISCHES DURCH DIE RESSORTLEITER

Führer Montag Abend. Tennis-Doppelspiel. Wetter, beste Platzbedingungen. Die hin soll insbesondere Newcomern, aber auch zwanglos zum lockeren Doppelspiel zu Da kommt beim Ressortleiter Breitensport

.. UND VEREINSLEBEN?

Peter Lehmann ist seit 6 Jahren Vizepräsident und leitet seit 2014 das Ressort Breitensport und Mitgliederwerbung.

Mit persönlicher Hingabe und großem Einsatz stemmt er sich seitdem gegen den Genossen Trend. Zahlreiche Breitensportveranstaltungen wurden und werden von ihm angeboten und zeitaufwendig vorbereitet.

CHER BLICK BRILLE DES S BREITENSSPORT

el ohne Verabredung soll stattfinden. Gutes
reichend bekannt gemachte Veranstaltung
n allen anderen die Möglichkeit geben, sich
treffen. Reaktion: Null, nada, niente, zero.
ort spontane Freude auf.

Zwei ergänzende Beispiele aus jüngster Zeit, die direkt in den Bereich Breitensport fallen.

Das in diesem Jahr angekündigte Klingelturnier zum Saisonstart, wiederum sowohl für Leistungs- als auch für Hobbyspieler ausgeschrieben, musste mangels Beteiligung abgesagt werden.

Die Initiative an alle interessierten Vereinsmitglieder zum „Tennis-Doppel ohne Verabredung“ ist mangels Beteiligung nicht ans Laufen gekommen. Selbst das Angebot ohne Teilnahmeverpflichtung relativ regelmäßig mit unterschiedlichen Partnern das Gemeinschaftserlebnis eines Doppelspiels kennenzulernen, als auch die Möglichkeit vielleicht so in eine feste Gruppe integriert zu werden, wurde bis auf drei Anmeldungen nicht genutzt.

Natürlich hat sich in den letzten Jahrzehnten unsere Welt deutlich verändert. Tennisspieler sind aber nach wie vor nicht ausgestorben, sondern organisieren sich in Tennisvereinen, die das erforderliche Umfeld für sie aufbauen, pflegen und stetig verbessern. Jeder Tennisverein ist aber nicht nur auf die Beitragszahlungen seiner Mitglieder angewiesen, sondern in besonderem Maße an dem Einbringen der Mitglieder in das Vereinsleben.

Neue Mitglieder aufzuspüren ist mehr und mehr zu einem extremen Glücksspiel geworden. Finden diese neuen Mitglieder dann auch noch einen Verein vor, in dem es zwar abgeschlossene, festgefügte Gruppen gibt, in dem aber das Vereinsleben keine wirkliche Eingliederung gewährleistet, ist die Suche nach einem anderen Verein schnell wieder aufgenommen.

Ich appelliere an alle Mitglieder, sich an der Gestaltung des Vereinslebens aktiv zu beteiligen.

Viele Mitglieder und Sponsoren haben in der Vergangenheit mitgeholfen unseren Verein zu dem zu machen was er heute ist. Wir sollten stolz darauf sein und weiter darauf aufbauen. Ich sage das ganz bewusst so deutlich, denn unser 70-jähriges Vereinsjubiläum im nächsten Jahr würde ohne rege Beteiligung der Mitglieder ein trauriges Bild auf uns alle werfen.

Peter Lehmann
Ressortleiter Breitensport

KLEINE UND GROSSE KINDER DES TC



ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 60 JAHREN

1957

Der TC Grün-Weiß Stadthagen veranstaltet ein weit über die Region hinaus beachtetes Doppeltturnier mit nahezu 80 Doppel-Paarungen, bei dem die Organisatoren Hans Ringel und Peter Apel ein erstaunliches Organisationstalent beweisen. In einem spannenden 5-Satz-Match (!) gewinnen die späteren deutschen Jugendmeister Peter Bastian/Günther Sanders gegen die deutschen Spitzenspieler Boesser/Müller.

Da der größte Teil der bisher so spielstarken Herren aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Verfügung steht, wird 1957/58 die Teilnahme an den Punktspielen unterbrochen. Das Hauptaugenmerk liegt in der Förderung der vielversprechenden Jugendlichen, die dann ab 1959 das neue Herrenteam bilden.

Höhepunkte im Vereinsleben sind immer die festlichen Winterbälle mit großartigen Kapellen im Landhaus Heine, im Oelkrug oder im Ratskeller in Stadthagen, die der Vorstand, und hier besonders der Vergnügungswart Dr. ? Klinsiek, veranstaltet.

..... 50 JAHREN

1967

Das Hallentraining hat für damalige Verhältnisse stark zugenommen. Gespielt wird in Turnhallen: Ratsgymnasium Stadthagen, Niedernwöhren und Nientädt.

Die 1. Herrenmannschaft spielt in der der Sonderklasse, der höchsten Spielklasse Niedersachsens, die lediglich vier Mannschaften umfasst. Die Punktspiele finden an einem einzigen Wochenende in Osnabrück statt. Stadthagen spielt mit Bernhard Hofmeister, Klaus Piel, Wilhelm Knolle, Stephan Wiksner, Harald Nemanoff und Heinz Kerkmann. GW Stadthagen verliert am Sonnabend gegen den DTV Hannover mit 2:7. Am Sonntag unterliegt Stadthagen dann dem gastgebenden OTHC mit 4:5 und steigt in die 1. Klasse ab. Der DTV Hannover qualifiziert sich als Sieger dieses Wochenendes für das Finale um die Niedersachsenmeisterschaft und fordert den amtierenden Meister HTV Hannover heraus, der damit nur ein Punktspiel bestreiten muss.



**Der Vorstand im
Jahre 1967**

Durch Vermittlung von Ditta Sikorski (Tochter von Richard Stephanus, des ersten DTB Präsidenten nach dem Krieg) kommt es zu einem mehrtägigen Jugend-Turnier gegen die jugoslawische Mannschaft „Varteks Varazdin“. Daraus entwickelt sich eine Tennis-Freundschaft, die im kommenden Jahr zum Gegenbesuch führt in Jugoslawien führt. Für Stadthagen spielen u. a. Werner Schlüter, Reinhard Zindel, Klaus Piel und Dieter Schulze sowie Sybille Karlheim und Barbara Franke.

ES GESCHAH VOR JAHREN

1977

..... 40 JAHREN

Die sportlichen Erfolge in der Landesliga können sich durchaus sehen lassen. Die Turnierfahrten und die Heimspiele gegen Mannschaften aus Lüneburg, Braunschweig, Cuxhaven, Alfeld, Delmenhorst und Hannover sind immer ein Event, zumal häufig auch übernachtet wird. Mittlerweile sind junge Spieler wie Reinhard Zindel, und Ditmar (Champ) Hirschel nachgerückt.

Das erstmalig ausgetragene Ehepaarturnier findet mit über 40 Teilnehmern eine sehr gute Resonanz. In den Vorschlusstrunden setzen sich Inge und Rudi Piel gegen Ursel und Dr. Jürgen Tegtmeier durch bzw. Marianne und Alfred Schlüter gegen Uschi und Bernhard Hofmeister. Ehepaar Piel wird Turniersieger.

Grün-Weiß Stadthagen lädt drei benachbarte Vereine zum Hallen-Turnier in der neuen 3-Feld-Tennis-Halle (Hatesta-Halle) ein. Parallel zu den Tennis-Wettkämpfen im Doppel und Mixed finden Kegel-Wettkämpfe im Untergeschoss statt.

Die zunehmenden Platzprobleme auf der Anlage am Lindengarten – über 350 Mitglieder auf vier Plätzen – führen bereits zu intensiven Umzugsdiskussionen.

1987

..... 30 JAHREN

In der Hallensaison steigt die 1. Damen-Mannschaft in die Oberliga auf. Sie spielt mit Yvonne Tünnermann, Anja Hofmeister, Meike Bremer und Daniela Heins.

Als Hallen-Kreismeister bei den Erwachsenen tragen sich Anja Hofmeister (Damen), Oliver Theiß (Herren) und Stephan Wiksner (Senioren) in die Siegerlisten ein.

Tom Kalda (Junioren I) und Oliver Schmidt (Junioren II) gewinnen die Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend.

Auf der Jahres-Hauptversammlung des Tennis-Kreisverbandes Schaumburg kann der seit 20 Jahren amtierende Vorsitzende Harald Nemanoff stolz verkünden, dass der Tennisboom mittlerweile 5.600 Tennisspieler in Schaumburg erfasst hat (2016 sind es noch 2844).



ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 30 JAHREN

1987



Der 14jährige Patrick Steuber von GW Stadthagen qualifiziert sich als zweitbesten Niedersachse für die deutschen Jugend-Meisterschaften.

Nach dem 7:2 Erfolg in Delmenhorst bleiben die Stadthäger Herren ein weiteres

Jahr in der Oberliga.

Grün-Weiß Stadthagen wird bei den Junioren B Niedersachsenmeister. Im Finale im „Feindesland“ wird der klare Favorit GG Wolfsburg deutlich mit 5:1 geschlagen.

GW Stadthagen gewinnt erneut den Bezirkspokal, denn trotz Heimvorteil wird Post SV Hannover mit 5:4 geschlagen.

Bei den Kreismeisterschaften der Damen und Herren dominiert GW Stadthagen die Konkurrenzen und belegt jeweils die ersten vier Plätze. Damen: 1. Yvonne Tünnermann, 2. Anja Hofmeister, 3. Edeltraud Minwegen und Julia Wewelsiep. Herren: 1. Oliver Theiß, 2. Nico Wiksner, 3. Carsten Möller und Frank Stille.

Die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren finden auf der Anlage von Grün-Weiß Stadthagen statt. Die jüngste Bezirksmeisterin wird Yvonne Tünnermann. Anja Hofmeister scheidet knapp im Halbfinale. Dritter wird auch Nico Wiksner bei den Herren.



ES GESCHAH VOR JAHREN

1997

..... 20 JAHREN



Bei den Hallen-Punktspielen belegen die Damen in der Oberliga einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz. Stadthagen spielt mit Anja Hofmeister, Miriam Struckmeier, Katrin Baumgarten, Margit Pape und Iris Brembt.

Bei den Hallen-Kreismeisterschaften der Jugend kann diesmal nur Christina Weber (Juniorinnen I/II) einen Titel gewinnen. Anje Bütthorn (Juniorinnen I/II) und Benjamin Dreier (Junioren I) werden Vizemeister.

Margit Pape gewinnt das Finale der Kreis-Meisterschaften (Sparkassen-Masters) in drei Sätzen gegen Iris Brembt. Benjamin Dreier wird bei den Herren Vizemeister.

Grün-Weiß Stadthagen gewinnt (wie in den letzten Jahren fast immer) den Bezirkspokal, der jetzt „Warsteiner-Cup“ heißt. Leider ist dieser Wettbewerb, in dem Stadthagen Rekord-Gewinner ist, mittlerweile komplett eingeschlafen.

Auf Initiative von Oliver Theiß baut der TC Grün-Weiß Stadthagen sein „Boulodrom“, lange bevor diese Sportart in Schaumburg überhaupt bekannt ist. Der Spitzenspieler hatte die Idee von Turnieren in Süd-Deutschland und Frankreich mitgebracht.



ES GESCHAH VOR JAHREN

..... 10 JAHREN

2007



Die Damen 30 landen einen Riesenerfolg, denn sie werden im Winter in der Regionalliga Norddeutscher Vizemeister mit Iris Brembt, Margit Pape, Anja Hofmeister, Daniela Heins und Susanne Stoessel.

Bei den Bezirksmeisterschaften räumt Stadthagen mit drei Titeln richtig ab: Bei den Damen 30 gewinnt Iris Brembt gegen ihre Mannschaftskameradin Margit Pape den Titel. Oliver Theiß bestätigt seine Favoritenrolle bei den Herren 40 durch einen überlegenen Sieg, und Reinald Lerch tritt bei den Herren 70 sogar als Titelverteidiger an und gewinnt die Bezirksmeisterschaft zum zweiten Mal in Folge.

Die „Seriensieger“ Iris Brembt (Damen 30) und Oliver Theiß (Herren 40/50) kehren als Niedersachsenmeister von den Norddeutschen Meisterschaften aus Bremen zurück.

Beim Sparkassen-Masters, wie die Kreis-Meisterschaften seit Jahren heißen, sind die Stadthäger Damen im Halbfinale unter sich. Am Ende gewinnt Anastasia Dubrovina gegen Iris Brembt. Margit Pape und Antje Bütchorn werden Dritte. Ulrich Makowka wird bei den Herren Vizemeister.

Bei der Jugend gibt es gleich drei Titel für GW Stadthagen: Alina Arashkevich (Juniorinnen U16), Louis Tegtmeier (Junioren U12) und Sam Bellersen (Junioren U10). Malte Scholz wird Vizemeister (Junioren U14).

Bei den Freiluft-Kreis-Meisterschaften kommt es wiederum zum Duell Dubrovina gegen Brembt, und Anastasia gewinnt erneut den Titel. Auch Ulrich Makowka steht wieder im Finale, und diesmal wird er sogar Kreismeister.



Sven Hitzemann

Heizung & Sanitär

Installation & Wartung von
Öl, Gas- und Solaranlagen



Niedernholz 3a
31702 Lüdersfeld
Tel.: 0 57 25 / 75 16
Fax: 0 57 25 / 70 11 14
Mobil: 0 172 / 513 09 67

Sauber · Ordentlich · Zuverlässig

Ihr Maler

31683 Obernkirchen
Glatzerstr. 4

Mobil: 0173.7470159
Telefax: 05724.3972913
Email: s.sieveking@t-online.de



➤ **Tapezierarbeiten** ♦ **Anstricharbeiten** ♦ **Kreative Wandgestaltungen**

(Wischtechnik, Spachteltechnik in Marmoroptik usw.)

➤ **Bodenbeläge Beratung, Verkauf und fachgerechte Verlegung**

(Laminat, Teppich, PVC, Vinylböden „Designbeläge“)

➤ **Putzarbeiten** ♦ **Sanierungen** ♦ **Schimmelbeseitigung**

➤ **Bodenbeschichtungen (Keller, Garagen, usw.)**

➤ **Graffiti-Entfernung**

..... 10 JAHREN

Die Jugendlichen können diesmal nur einen Titel verbuchen, denn Alina Arashkevich gewinnt erneut die Konkurrenz U16. Malte Scholz (U14) und Maxi Warchol (U16) werden Vizemeister.

In der Sommersaison landen die Damen 30 in der Regionalliga einen weiteren Erfolg, denn den Klassenerhalt hatten viele für unmöglich gehalten. Doch Iris Brembt, Margit Pape, Daniela Heins, Susanne Stoessel, Svenja Edler und Michaela Müller beweisen das Gegenteil.

Das Tennis-Camp in den Sommerferien stellt mit über 50 Teilnehmern (!!!) einen Rekord auf, der nur schwer zu toppen sein wird.

Die Jugend-Kreismeisterschaften 2008 finden noch im Herbst 2007 statt. Alina Arashkevich (die eine Altersklasse höher spielt) und Maxi Warchol gewinnen überlegen die „Königsklasse“ U16.



BAYRISCHER FRÜHSCHOPPEN IM TC

Eine tolle Idee wurde umgesetzt: Schon seit längerem war geplant, die Tennis-Seniorinnen und – Senioren einmal einzuladen. Nun war es endlich soweit:

Bayrischer Frühschoppen mit Weißwurst und Leberkäs´ und natürlich den dazugehörigen Getränken!

Der Wettergott spielte auch mit, denn man erwischte einen der wenigen schönen Samstage im August. Zur Freude der Veranstalter erschienen rund 40 der eingeladenen Mitglieder, von denen eine ganze Reihe den gelben Filzkugeln immer noch hinterher jagen, wenn auch nicht mehr ganz mit dem Elan und der Geschwindigkeit früherer Tage.

Die Idee des Präsidiums ging voll auf, nämlich einmal den treuen, langjährigen Mitgliedern ein Forum zu bieten, um die vielen schönen Erinnerungen, die mit dem Tennisclub verbunden sind, noch einmal aufzufrischen. Und so entwickelte sich unter den Teilnehmern eine fröhliche „Weißt du noch? – Gesprächs-Runde“, beginnend mit den Zeiten auf der alten Anlage in St. Annen, über die Umsiedlung 1979/80 bis zu den neueren Erlebnissen im Sportzentrum an der Schachtstraße.

Es wurde zwar nicht bis ins Detail ermittelt, aber bei diesem Frühschoppen waren rund 2000 (zweitausend!!!) Jahre „Mitgliedschaft“ im TC Grün-Weiß Stadthagen versammelt, der 2018 sein 70-jähriges Bestehen feiert, und zwar am 11. August 2018 auf der eigenen Tennis-Anlage.

Club Wirt Singh konnte eindrucksvoll beweisen, dass er auch bayrisch kann: Weißwurst, Leberkäs´, Brezel und Specksalat waren angesagt und gingen weg, wie die sprichwörtlich „warmen Semmeln“.

Der älteste Teilnehmer war übrigens Herbert Rösner – das Alter wollen wir höflicherweise verschweigen – den alle älteren Sportinteressierten noch als hervorragenden Sportreporter in Erinnerung haben dürften, und der sich in der Senioren-Runde sichtlich wohlfühlte.

Natürlich hat sich in den Jahren das Freizeitverhalten sehr verändert. Während die Oldies in St. Annen nahezu täglich der Filzkugel nachrannten, ist das heutige Freizeitangebot wesentlich vielseitiger geworden.

Sei´s drum, die schönen Jahre möchte keiner missen, was durch die Verbundenheit mit dem TC Grün-Weiß bis ins hohe Alter eindeutig bestätigt wird. Der Austausch der jahrzehntelangen schönen Erlebnisse um und mit dem weißen Sport war natürlich das Hauptthema dieses ersten Oldie-Treffens, so dass es auch keines Programmes bedurfte.

Nach der gelungenen Veranstaltung ist es auch kein Wunder, dass sehr schnell die Frage aufkam: Wann gibt es eine Fortsetzung? Die Zusage seitens des Tennisclubs kam natürlich postwendend, der Termin dürfte im Februar liegen.

Alfred Schlüter

UNSERE NEUEN MITGLIEDER 2017

Willkommen Neumitglieder 2017

Liebe Neu-Mitglieder,

im Namen des Präsidiums und natürlich sämtlicher Club-Mitglieder heiße ich alle Neu-Mitglieder im Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen herzlich willkommen.

Wir suchen immer nach Möglichkeiten, die „Neulinge“ möglichst schnell zu integrieren, was bei unterschiedlichem Alter und Leistungsstand nicht immer ganz einfach ist. Häufig fehlen Kontakte zu Spielpartnern, doch um das zu verbessern, wollen wir Sie gerne unterstützen.

Die wichtigsten „Kontaktpersonen“ sind natürlich immer die Clubtrainer Scott Wittenberg, Steffen Trage und Bengt Oestreich. Doch auch die Präsidiums-Mitglieder, die in diesem Club-Magazin aufgeführt sind, helfen gerne bei der Kontaktaufnahme, speziell Peter Lehmann, der für den Breitensport zuständig sind.

Falle Sie bereits Tennis gespielt haben und an Punktspielen interessiert sind, werden die Trainer den Kontakt zu den Mannschaftsführern bzw. -führerinnen herstellen.

Hier sind nun die Mitglieder aufgeführt, die seit dem Erscheinen des Club-Magazins 2016 neu eingetreten sind.

Oktober 2016

Simone Paul
Luna Trage

November 2016

Edgar Paul
Jona Noah Oelsner
Levin Herber

Januar 2017

Ulrike Koller

Februar 2017

Thomas Payer

März 2017

Joost Peters
Justus Dreißig
Jakob Hellmann
Julian Brandt
Gülay Akmuy

Mai 2017

Finn Becker

Juni 2017

Büyamin Kececi

Juli 2017

Dr. Jens Brunke

August 2017

Tugce Degirmencevir
Samet Yonak

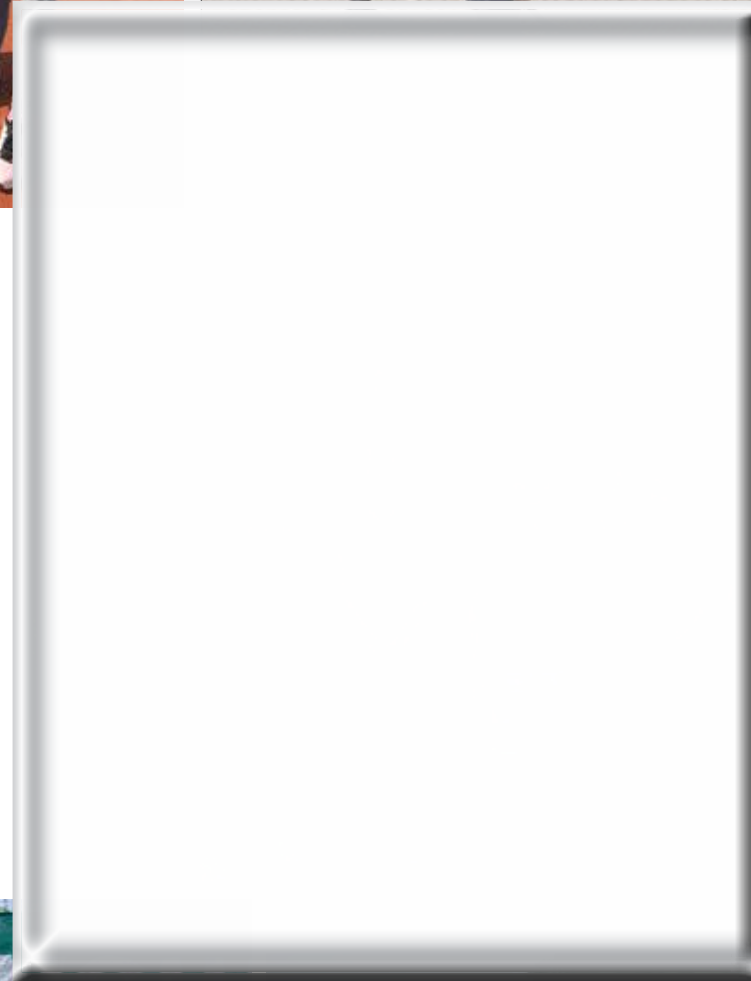
September 2017

Julia Salwasser
Silke Thielemann
Henriette Scharpe
Laurens Krogmann

Oktober 2017

Andreas Kaul
Pierre Bergmann
Vanessa Rahmfeld
Wiebke Schöttelndreier
Eileen Timmermann
Sinje Wildhagen
Annabel Totaro
Andrea Mikluschka
Amelie Bruns
Yannik Bruns

DAS TENNISJAHR 2017



.. IN BILDERN



... aber häufiger Sonne!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im

*Exzellente
Küche*

in der Pillauer Str. 10 in Stadthagen

Tel.: 05721-2474



Gartenterrasse



**Unser - Ihr (?)
Stammtisch**



Gasträum mit tollem Ambiente



**Jeden Freitag und Sonntag
Mittag-Bufferf**



Bundeskegelbahn



**Clubraum
für bis zu
40 Personen**



31655 Stadthagen · Breslauer Str. 8 · Tel.: 05721 / 93 28 0

<http://www.farbencenter-schaumburg.de> eMail: info@farbencenter-schaumburg.de

Industrielacke-Autolacke

Großhandel-Autoteile

Holzschutzmittel - Zubehör

Arbeitsschutz

Teppichböden - Tapeten

Farben für Innen & Außen

**Kompetenz in Farben - Qualität in Autoteilen!
Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen weiter!**

BONDEX

 **DYRUP** 

 **GORI**

MONROE
Stoßdämpfer

NORTH Safety Products





Erleben Sie unsere designorientierte Ausstellung auf über 550 qm²!



VERTRAUEN DURCH KOMPETENZ & EHRlichkeit

Küchen Brunsmann
 Am Helweg 5
 31655 Stadthagen
 Telefon: (05721) 754 78
 info@kuechen-brunsmann.de

Wir sind für Sie da
Montag - Freitag
 09.30 - 19.00 Uhr
Samstag
 09.30 - 14.00 Uhr

www.kuechen-brunsmann.de



AUFSTIEG BELOHNUNG FÜR SUPER-SAISON

Bezirksliga – Damen	Punkte	Matches	Sätze
GW Stadthagen	10:00	23:07	48:16
RW Ronnenberg	07:03	20:10	42:22
TV Eldagsen	06:04	18:12	36:22
TV Springe	04:06	13:17	30:26
Hamelner TC	03:07	10:20	22:40
GW Hannover	00:10	06:24	15:49

Bereits vor dem ersten Ballwechsel war klar, dass Stadthagen in dieser Staffel als erster Aufstiegs-Anwärter angesehen wurde und somit durchaus vom Aufstieg träumen durfte. Voraussetzung war jedoch, dass gerade in den schweren Spielen tatsächlich auch die stärkste Mannschaft aufgeboden werden konnte. Am Ende gelang der Aufstieg dann, noch dazu mit einer erfreulichen Souveränität

TV Springe – GW Stadthagen 1:5

Das war ein Auftakt nach Maß, allerdings gehörte Springe auch nicht gerade zu den stärksten Konkurrenten. Stadthagen belegte hinter der punktgleichen Mannschaft aus Ronnenberg den zweiten Tabellenplatz.

GW Stadthagen – TV Eldagsen 5:1

Auch das erste Heimspiel verlief wunschgemäß. Da der stärkste Konkurrent Ronnenberg gegen Springe lediglich unentschieden spielte, war Stadthagen nun bereits Spitzenreiter und hatte alles selbst in der Hand.

Hamelner TC – GW Stadthagen 1:5

Obwohl Merle Scholz verletzungsbedingt ausfiel, war der dritte Sieg zu keinem Zeitpunkt in Gefahr.

GW Stadthagen – GW Hannover 4:2

Diesmal mussten sogar zwei Spielerinnen ersetzt werden, was problemlos gelang. Damit war man dem Aufstieg wieder einen Schritt nähergekommen, denn nun hätte im „Endspiel“ gegen Ronnenberg bereits ein Unentschieden zum Aufstieg gereicht.

RW Ronnenberg – GW Stadthagen 2:4

Mit der 3:1 Führung war der Aufstieg bereits unter Dach und Fach. Doch die Mannschaft wollte natürlich ohne einen einzigen Verlustpunkt in die

Verbandsklasse aufsteigen, und die Erreichung dieses Zieles war der krönende Abschluss einer tollen Saison.

Ein besonderer Dank gebührt Hanna Söhnholz, die nicht nur bereitwillig einsprang als „Not an der Dame“ war, sondern dabei sowohl ihr Einzel als auch ihr Doppel gewann. Zur erfolgreichen Mannschaft gehörten Juliana Terejkovskaia, Merle Scholz, Sina Marie Luther, Cheyenne Gretkiewicz, Annika Oestreich und Hanna Söhnholz.





FENSTER, TÜREN + MEHR...

ALUMINIUM

KUNSTSTOFF

EDELSTAHL

Beratung ■ Aus- und Einbau ■ Ausstellung

Ausstellung: Mo - Fr: 7.00 bis 16.30 Uhr / Sa: 9.00 bis 12.00 Uhr

FRICKE
türen + mehr...

SCHÜCO

Fricke Metallbau GmbH

Industriestraße 6

31688 Nienstädt

Telefon (0 57 21) 83 01 50

Telefax (0 57 21) 7 24 09

www.fricke-metallbau.de

KLASSENERHALT SOUVERÄN ERKÄMPFT

Verbandsklasse – Herren	Punkte	Matches	Sätze
TV Hasbergen	09:03	23:13	48:29
SG Rodenberg	09:03	21:15	48:33
RW Barsinghausen II	07:05	21:15	46:35
GW Stadthagen	06:06	17:19	36:40
SV Gehrden	05:07	15:21	32:45
DT Hameln II	04:08	14:22	33:48
Hamelner TC	02:10	15:21	31:44

Das oberste Ziel war natürlich der Klassenerhalt. Doch ob es klappen würde, mindestens Platz fünf zu erreichen war mehr als fraglich, da Sam Bellersen frühestens für die letzten drei Spiele aus den USA zurück sein würde. Zum Glück wurde das Saisonziel letztendlich dann doch aus eigener Kraft spielend erreicht.

GW Stadthagen – RW Barsinghausen 1:5

Mit etwas Glück hätte es nach den Einzeln sogar 3:1 für Stadthagen stehen können, doch in der Realität war es genau umgekehrt. Durchaus frustriert wurden dann beide Doppel praktisch geschenkt.

GW Stadthagen – SG Rodenberg 2:4

Gegen Rodenberg stand es nach den Einzeln sogar 2:2. Erneut wurde die Chance zum Punktgewinn nicht genutzt.

TV Hasbergen – GW Stadthagen 6:0

Gegen den späteren Aufsteiger war die Mannschaft in der Besetzung chancenlos. Das bedeutete 0:6 Punkte – Tabellenletzter.

GW Stadthagen – Hamelner TC 4:2

Erstmalig in Bestbesetzung sah dann alles schon ganz anders aus. 3:1 nach den Einzeln, 4:2 Gesamtsieg. Die ersten Punkte und großes

Selbstvertrauen für die kommenden Spiele waren das Ergebnis.

DT Hameln II – GW Stadthagen 1:5

Wieder eine 3:12 Führung nach den Einzeln, und diesmal wurden auch beide Doppel gewonnen. 4:6 Punkte und erstmalig der fünfte Tabellenplatz, der zum Klassenerhalt reichen würde.

SV Gehrden – GW Stadthagen 1:5

Bereits nach der 3:1 Führung nach den Einzeln war der Klassenerhalt unter Dach und Fach, egal, wie die Spiele der anderen Mannschaften ausgehen würden. Der 5:1 Endstand bedeutete dann nicht nur den dritten Sieg in Folge, sondern den Abschluss einer Saison, die zwar frustrierend begann, letztendlich dann jedoch mehr als zufriedenstellend endete.

Stadthagen spielte mit Sam Bellersen, Bengt Oestreich, Steffen Trage, Mats Oestreich, Jan-Friedrich Mensching und Sascha Hermel H.N.



W. Wilke Inh.: **K.-H. Ehlerding**

- Beratung - Planung - Service -

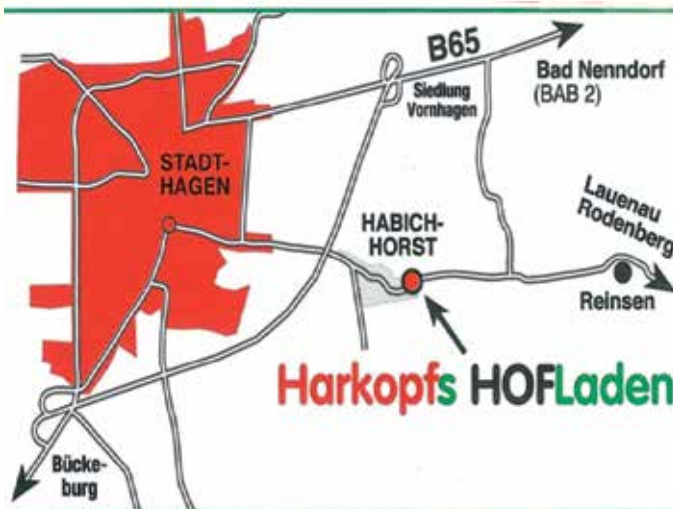
Elektroinstallationen

EDV-Vernetzungen



**Körsestr. 23
31655 Stadthagen**

**Tel.: 05721/75748
Fax: 05721/77606**



Harkopfs HOF Laden

Öffnungszeiten:

**Mo. - Sa. 08.30 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr
Mi. und Samstagnachmittag geschlossen**

Backtage Dienstag und Freitag

Rodenberger Straße 20 · Stadthagen-Habichhorst

Tel. 057 21 / 7 43 41

engelbracht
schreib + druck
kleindruck werbegrafik

**Gestaltung
+
Werbegrafik
+
Druck**



0 57 21 / 73 480

manfred.engelbracht@arcor.de

SCHWER ERKÄMPFTER KLASSENERHALT

Bezirksklasse – Damen	Punkte	Matches	Sätze
TV Letter	10:00	28:02	56:06
TC Godshorn	08:02	19:11	41:28
MTV Engelbostel-Schulenburg	05:05	13:17	29:41
Beckedorfer SV	03:07	12:18	28:30
GW Stadthagen II	02:08	10:20	22:42
TC Bissendorf	02.08	08:22	24:44

Ein Blick auf die Meldelisten aller Mannschaften machte deutlich, dass der Klassenerhalt eigentlich kaum zu schaffen war. Aber vielleicht war gerade dies der Auslöser dafür, dass die Mannschaft bis zum letzten Spieltag unermüdlich kämpfte und zum Glück dann auch sich selbst belohnte.

GW Stadthagen II – Beckedorfer SV 2:4

Nach den Einzeln (2:2) schien sogar eine Überraschung möglich zu sein. Doch in den Doppeln waren die Gäste doch viel erfahrener und damit erfolgreich.

TC Godeshorn – GW Stadthagen II 5:1

Marleen Matz gelang immerhin ein Ehrenpunkt gegen die deutlich überlegenen Gastgeberinnen.

MTV Engelbostel-Schulenburg – GW Stadthagen II 4:2

Eine gewisse Enttäuschung machte sich durchaus bemerkbar, denn Marleen fehlten zwei Punkte, um neben Josephine Oelsner auch ihr Einzel zu gewinnen, was sogar das Unentschieden bedeutet hätte.

GW Stadthagen II – TC Bissendorf 4:2

Der Abstiegskrimi war an Spannung kaum zu überbieten, doch die Gastgeberinnen hatten auch das nötige Glück auf ihrer Seite. Nach den Einzeln stand es 2:2, und die Gäste mussten dann verletzungsbedingt ein Doppel kampflos abgeben. Oelsner/Matz gewannen im Match-Tie-Break dann den alles entscheidenden vierten Zähler zum Gesamtsieg und hofften, damit den Klassenerhalt bereits geschafft zu haben.

GW Stadthagen II – TV Letter 1:5

Bei der deutlichen Niederlage gegen den überlegenen Aufsteiger gelang Joe Ann Bellersen

im Spitzeneinzel sogar ein Sieg. Zu diesem Zeitpunkt ahnte noch niemand, dass Bissendorf anstatt der standesmäßigen Niederlage gegen die nicht in Bestbesetzung angetretenen Beckedorferinnen sogar einen 4:2 Erfolg herauspielte.

Zum Glück reichte dies jedoch nicht mehr, um Stadthagen doch noch den bereits sicher geglaubten Klassenerhalt zu entreißen.

Stadthagen spielte mit Joe Ann Bellersen, Joasephine Oelsner, Marleen Matz, Hanna Söhnholz, Karla Söhnholz und Pia Mikulla. Danke an Annika Oestreich, dass sie einmal aushalf, als sie gebraucht wurde. H.N.



ZUFRIEDEN MIT DEM MITTELPLATZ

Regionsklasse – Herren	Punkte	Matches	Sätze
TC Bad Eilsen	08:00	18:06	39:16
Hamelner TC II	05:03	12:12	30:25
GW Stadthagen II	03:05	10:14	21:32
TC Meerbeck II	02:06	12:12	29:27
RW Rinteln	02:06	08:16	17:36

Für einen Spitzenplatz ist die Mannschaft noch zu unerfahren, für den Abstieg zum Glück schon zu stark. Man darf gespannt sein, ob der Ehrgeiz so weit geweckt wird, um in naher Zukunft doch einmal andere Ziele anzupeilen. Immerhin konnten vier Spieler ihren LK verbessern.

RW Rinteln – GW Stadthagen II 3:3

Die klaren Zweisatzergebnisse in allen sechs Spielen sind ein Beweis, dass das Ergebnis beiden Mannschaften gerecht wird.

Hamelner TC – GW Stadthagen II 4:2

Die Hoffnung auf ein Unentschieden wurde nicht erfüllt, denn beide Doppel gingen in jeweils zwei Sätzen verloren.

GW Stadthagen II – TC Meerbeck II 4:2

Gegen Meerbeck erfüllte sich endlich der Wunsch auf einen Gesamtsieg, der gleichzeitig den sicheren Klassenerhalt bedeutete.

GW Stadthagen II – TC Bad Eilsen 1:5

Der sichere Aufsteiger aus Bad Eilsen, war dann doch wohl eine Nummer zu groß. Immerhin gelang Nico Gottschalk im Einzel sogar der Ehrenpunkt.

Stadthagen spielte mit

Jan-Friedrich Mensching, Robin Heimann, Helmer Peereboom, Joshua Tofahn, Marten Peereboom, Benjamin Unruh, Benno Mikulla, Nico Gottschalk.

H.N.



AM LETZTEN SPIELTAG AUFSTIEG

Regionsliga - Herren 30	Punkte	Matches	Sätze
GW Stadthagen	09:03	24:12	51:33
TC Aerzen	09:03	19:17	42:37
TSV Hesse	04:08	15:21	34:45
SV Hastenbeck	02:10	14:22	36:48

Da die Staffel nur aus vier Mannschaften bestand, gab es Hin- und Rückspiele. Leider ist diese Organisationsform die Ausnahme. Es macht nämlich durchaus viel Spaß, wenn man weiß, dass es noch eine Revanche geben kann.

GW Stadthagen – TSV Hesse 3:3

Eine Verletzung hätte Stadthagen beinahe eine Auftaktniederlage beschert, denn die 3:1 Einzel-führung endete noch mit einer Punkteteilung.

TSV Hesse – GW Stadthagen 1:5

Das Rückspiel wurde postwendend zu einer deutlichen Revanche, denn diesmal wurde die erneute 3:1 Führung nach den Einzeln zum 5:1 Gesamtsieg ausgebaut.

GW Stadthagen – SV Hastenbeck 4:2

Mittlerweile war die 3:1 Führung schon zur Gewohnheit geworden. Diesmal wurden die Doppelbrüderlich geteilt, und es hieß abschließend 4:2 für die Gastgeber.

GW Stadthagen – TC Aerzen 2:4

Und plötzlich war der Aufstieg verspielt!? Die Niederlage gegen den schärfsten Mitkonkurrenten bedeutete nicht nur den Verlust der Tabellenführung, sondern sie gefährdete auch den Aufstieg in die Bezirksklasse. Nachdem in den Einzeln lediglich Steven Intek punktete, war die Niederlage nicht mehr zu verhindern.

SV Hastenbeck – GW Stadthagen 2:4

Das Spiel in Hastenbeck verlief wieder nach dem geliebten Muster: 3:1 Führung nach den Einzeln = Gesamtsieg!

Zum Glück hatte Aerzen mittlerweile einen unerwarteten Punkt gegen Hastenbeck abgegeben, so dass es nun zu einem echten Endspiel – sprich Aufstiegsspiel – kam.

Allerdings war ein 4:2 Erfolg in Aerzen das Minimum, um den schon fast verspielten Aufstieg doch noch zu realisieren.

TC Aerzen – GW Stadthagen 0:6!!!

In Bestbesetzung hatte Stadthagen den Aufstiegstraum der Gastgeber bereits nach den Einzeln zerstört.

Nachdem Thorsten Lerch, Daniel Hundertmark und Steven Intek in jeweils deutlichen Zweisatzsiegen vorgelegt hatte, vollendete Stephan Vogel mit seinem Match-Tie-Break Erfolg den Aufstiegs-Triumph, der mit zwei gewonnenen Doppeln seinen Höhepunkt fand. Schöner kann ein Saisonabschluss nicht verlaufen.

H.N.



VORMERKEN: 04. AUGUST 2017



JUBILÄUMSFEIER



70 JAHRE GRÜN-WEISS STADTHAGEN



Wer erkennt sich wieder?

Ein Schaukampf von Spitzenspielern auf Platz 4 war nur eine von vielen Programmpunkten im Rahmen unseres Jubiläums zum 60. Im Hintergrund Zuschauer vor dem Festzelt auf Platz 5

**Auch beim 70.: Festzelt auf Platz 5
mit dem DJ Marco Kosse**

KLASSENERHALT GELUNGEN

Landesliga – Damen 40	Punkte	Matches	Sätze
HTV Hannover	13:01	34:08	71:22
Mündener TC	10:04	25:17	51:42
TV Letter	09:05	26:16	57:38
W Barsinghausen	09:05	24:18	54:40
GW Stadthagen	07:07	20:22	49:51
DT Hameln	03:11	15:27	37:58
TC Godshorn	03:11	11:31	26:63
TC Sassenburg	02:12	13:29	30:61

Bei insgesamt drei Absteigern war klar, dass der Klassenerhalt nicht gerade ein Spaziergang werden würde, was sich dann auch hinlänglich bestätigte.

GW Stadthagen – TV Letter 2:4

Der 2:2 Zwischenstand nach den Einzeln ließ noch auf eine Punkteteilung hoffen, doch beide Doppel wurden relativ deutlich in jeweils zwei Sätzen verloren.

GW Stadthagen – TC Godshorn 5:1

Nach den Einzeln stand es bereits 3:1. Und das war bereits der Sieg, denn Godshorn gab ein Doppel kampflos ab, ehe S.Edler/Müller mit dem Dreisatzsieg den deutlichen Erfolg abrundeten.

Mündener TC – GW Stadthagen 5:1

Drei verlorene Dreisatz-Einzel trotz großen kämpferischen Einsatzes waren mehr als unglücklich. So blieb Ilka Bellersens Einzelsieg am Ende der Ehrenpunkt, obwohl auch beide Doppel umkämpft waren.

TC Sassenburg – GW Stadthagen 2:4

Niederlage und Sieg wechselten in konstanter Reihenfolge. Waren in den bisherigen Spielen die Doppel eher ein Schwachpunkt, rissen die Spielerinnen nach dem 2:2 Zwischenstand und zwei guten Doppel-Leistungen diesmal das Spiel noch aus dem Feuer.

HTV Hannover – GW Stadthagen 5:1

Das Spiel gegen den überlegenen Aufsteiger „musste“ zwangsläufig verloren gehen, sonst

wäre die Reihenfolge – Niederlage – Sieg nicht einzuhalten gewesen!

GW Stadthagen – RW Barsinghausen 4:2

Obwohl Barsinghausen sogar leicht favorisiert war, hielten die Gastgeberinnen „die Spielregeln“ ein (Niederlage, Sieg, usw.) und landeten einen ganz wichtigen Sieg. Denn mit nunmehr drei Siegen war der Klassenerhalt endgültig unter Dach und Fach, egal, wie das Abbruchspiel gegen Hameln am Ende ausgehen würde. Natürlich wurde das auch gebührend gefeiert!

GW Stadthagen – DT Hameln 3:3

Um die wundersame Reihenfolge nicht zu stören, gab es zum Abschluss das erste und einzige Unentschieden in der langen Spielzeit. Doch auch dieses Spiel hatte etwas Besonderes: Es endete nicht nur 3:3, sondern alle sechs (!) Matches wurden jeweils in drei Sätzen entschieden. Folglich war das Satzverhältnis 9:9 unentschieden. Dass sich Stadthagen trotzdem als Sieger fühlte, lag am Satzverhältnis: 65:63 für Stadthagen.

Es war eine rundum harmonische und erfolgreiche Saison, zu der folgende Spielerinnen beitrugen: Svenja Edler, Michaela Müller, Uta Edler, Ilka Bellersen, Dajana Funck.

H.N.

Dach - Wand - Abdichtungstechnik



W. Lerch GmbH

BEDACHUNGEN

Breslauer Str. 29
31655 Stadthagen

Tel. 05721/4252
Fax 05721/72824



NACH AUFSTIEG - DIREKTER ABSTIEG

Verbandsklasse – Herren 40	Punkte	Matches	Sätze
TC Scharrel	12:00	30:06	64:19
SV Arnum	07:05	21:15	47:34
TSC Isernhagen-Süd	07:05	19:17	42:38
TuS Wunstorf	05:07	16:20	37:41
Misburger TC	05:07	15:21	38:48
Barsinghäuser TV	04:08	15:21	33:48
GW Stadthagen	02:10	10:26	25:58

Nach dem letztjährigen Aufstieg starteten wir mit dem Saisonziel Klassenerhalt in die Sommersaison, hatten aber den Abgang des regelmäßigen Punktesammlers Frank Simmert zu verkraften. Christian hatte jetzt die undankbare Aufgabe an Position eins zu spielen.

Zum Saisonauftakt in Wunstorf konnten wir nur mit Mühe vier Spieler aufbieten. Herzlichen Dank an Gerhard Wulf, der sehr kurzfristig eingesprungen war und sowohl bei den Herren 30 als auch Herren 40 Punktspiele zu meinem festen Doppelpartner wurde. Nach den Einzeln stand es leider bereits 1:3, da nur Thorsten konnte sein Einzel gewann, das war der Ehrenpunkt

Im ersten Heimspiel hatten wir den TV Barsinghausen zu Gast, gegen den wir im letzten Sommer noch gewannen. Gerhard Wulf sprang erneut ein und gewann sein Einzel. Das war diesmal der Ehrenpunkt.

Zum nächsten Heimspiel konnten wir dann gegen den TC Scharrel das nominell stärkste Team aufbieten. Der Gegner hieß TC Scharrel und war am Saisonende der überlegene Aufsteiger. Diesmal blieb es Armin überlassen, den Ehrenpunkt in drei Sätzen zu erkämpfen.

Nach der Sommerpause ging es gegen den SV Arnum. Leider gingen zwei Dreisatz-Einzel knapp verloren, so dass uns diesmal auch kein Ehrenpunkt gelang, und die Aussicht auf den Klassenerhalt verringerte sich erneut.

Fünfter Spieltag, Heimspiel gegen den Misburger TC. Wieder eine bekannte Mannschaft aus dem Winter. Alle waren super motiviert, und wir konnten zeigen, dass wir doch noch Tennis spielen können. Marc und Lars gewannen ihre Einzel in drei, Armin und Frank in zwei Sätzen. 4:0 nach den Einzeln, ein Gefühl, das wir lange nicht mehr kannten. Die Doppel gingen dann 1:1 aus. Wir hatten unseren ersten Sieg errungen. War noch was möglich bzgl. des Klassenerhalts?

Am letzten Spieltag gegen den TSC Isernhagen Süd war durch die Ergebnisse der anderen Mannschaften der Klassenerhalt bereits außer Reichweite, aber wir wollten es nochmal wissen. Armin und Thorsten gewannen am dem sonnigen Vormittag ihre Einzel, doch die bekannte Doppelschwäche verhinderte das mögliche Unentschieden. Noch bleibt etwas Zeit, um die Doppelschwäche zu bekämpfen, denn im Winter sind wir wieder motiviert.

Wir spielten mit Christian Knolle, Marc Schiller, Lars Horst, Armin Schütte, Thorsten Lerch, Frank Söhnholz und Gerhard Wulf

Thorsten Lerch

Zuhause im
Barre-Land



www.barre.de

Barre - Privatbrauer aus Leidenschaft.

Das Bad mit dem Schuss Karibik

TROPICANA
Stadthagen




Spaß-, Wellness- und Saunaparadies

Entspannung pur im Thermalsole Außenbecken mit Gradierwerken
Im Salzwasser (3,5 % Salzgehalt, Nordseewasserqualität) können Sie dahingleiten, sich treiben lassen und abschalten, unter freiem Himmel. Durch die herabrieselnde Sole an den Gradierwerken wird die Luft zusätzlich mit Salz angereichert.



Außerdem

- * Saunalandschaft mit 8 Themensaunen
- * 25 Meter Sportbecken
- * 70 Meter Rutsche
- * Strömungskanal und Strudelbecken
- * liebevoll eingerichteter Kleinkindbereich
- * Palmenbar und Saunagastronomie



Tropicana Stadthagen | tropicana@stadthagen.de | 05721 9738-0



Salon Jürgen Traft



Stadthagen - Bahnhofstr. 50

Tel.: 05721 - 27 09

Öffnungszeiten:

Dienstag - Freitag von 07.45 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag von 07.00 - 12.30 Uhr

ZIEL KLASSENERHALT - ERREICHT

Bezirksklasse – Herren 50	Punkte	Matches	Sätze
SpVg Laatzen II	8 : 2	21 : 9	42 : 24
SV Eintracht Hiddestorf	8 : 2	19 : 11	40 : 26
TSV Wennigsen	6 : 2	19 : 11	42 : 25
TC GW Stadthagen	4 : 6	14 : 16	34 : 35
TV Hess.-Oldendorf	4 : 6	12 : 16	26 : 38
TSV Riepen e. V.	0 : 10	5 : 25	14 : 50

Sommersaison 2017, meine erste Saison als Mannschaftsführer der Herren 50 des TC GW Stadthagen. Übernahme der Mannschaft von Peter Lehmann als Tabellenzweiter in der Regionsliga. Aufstieg als Tabellenzweiter in die Bezirksklasse – hatten wir alle nicht erwartet.

**Ziel war dann, die Klasse zu halten und nicht gleich wieder abzustiegen.
GESCHAFFT!**

Die Devise „Spaß am Spiel und in der Gruppe“ hielt uns alle bei guter Laune und ließ uns die ein oder andere knappe Niederlage – hätte auch ein Unentschieden sein können – verkraften.

Die Mannschaftsspieler: Jens Bartels, Bernd Köhler, Udo Kerkhof, Jürgen Schönbeck, Christian Schulte, Roland Winkler, Thomas Payer.

Die 4 : 6 Punkte bedeuten Tabellenplatz 4 in der Abschlusstabelle.

**Super Jungs und danke für eure
Unterstützung.**

In der Wintersaison 17/18 werden wir uns auf die Sommersaison 2018 vorbereiten. Da wir zurzeit nur sieben Spieler sind, ist jeder Spieler, der aufgrund seines Alters in einer anderen Altersklasse spielen möchte, bei uns jederzeit willkommen.

Training im Sommer immer am Montag und am Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr mit anschließendem gemütlichen Beisammensein.

MF

Bernd Köhler



ZWEITER PLATZ – AUFSTIEG KNAPP VERPASST

Bezirksliga – Herren 70	Punkte	Matches	Sätze
TC Bad Pyrmont	12:00	33:03	67:10
GW Stadthagen	10:02	27:09	55:20
SV Hastenbeck	07:05	23:13	46:28
TC Burgdorf	05:07	17:19	36:44
TG Langenhagen	05:07	15:21	32:44
FC Neuwarmbüchen	03:09	10:26	29:52
TuS Altwarmbüchen	00:12	01:35	04:71

N

nach dem unglücklichen aber vermeidbaren Abstieg der Herren 70 in der Sommersaison 2016 war der Wiederaufstieg in die Oberliga das angestrebte sportliche Ziel. Leider hat es nicht ganz geklappt. Aber die unangefochtene Vizemeisterschaft war dann doch eine durchaus zufriedenstellende Ausbeute.

GW Stadthagen – FC Neuwarmbüchen 6:0

Zum Auftakt ein klarer 6:0-Erfolg, bei dem lediglich ein Satz abgegeben wurde.

GW Stadthagen – SV Hastenbeck 5:1

Der klare Erfolg gegen Hastenbeck war ebenfalls zu keinem Zeitpunkt gefährdet.

GW Stadthagen – TC Burgdorf 5:1

Gegen Burgdorf gelang eine Fortsetzung der ungefährdeten Siege.

TuS Altwarmbüchen – GW Stadthagen 0:6

Der Auswärts-Sieg gegen Neuwarmbüchen war trotz ähnlicher Mannschaftsaufstellung eine deutliche Revanche für die Niederlage aus der Wintersaison.

TG Langenhagen – GW Stadthagen 1:5

Wieder ein ungefährdeter Sieg, gegen eine Mannschaft die sich selbst gute Siegchancen ausgerechnet hatte.



ZWEITER PLATZ – AUFSTIEG KNAPP VERPASST

Einzigster Konkurrent um die Meisterschaft war daher die neu formierte Mannschaft des TC Bad Pyrmont. Das Match musste beim Stand von 2:0 wegen Platzregens abgebrochen werden. Zur Fortsetzung kam es nicht mehr. Der einvernehmlich vereinbarte neue Termin wurde vom Verband – allerdings nach der Wettspielordnung korrekt – durchkreuzt. Der vorgezogene neue Termin passte gar nicht, zumal eine Verletzung nach einem bereits begonnenen Spiel nicht rechtzeitig auskuriert werden konnte. Das war einfach Pech. Deshalb verzichteten wir auf eine erneute Anreise. Nach Lage der Dinge hatte nur Jürgen Röder eine gute Siegchance. Fazit: TC Bad Pyrmont wurde leistungsgerecht Meister und Aufsteiger.

Selbstverständlich gab jeder der eingesetzten Spieler Henning Burkart, Hans Kalda (3 Spiele), Siegfried Schmitz, Harald Nemanoff (4 Spiele), Jürgen Röder und als Doppelspezialist Herbert Noetzel sein Bestes. Das führte bei allen zu einem überwiegend positiven Gesamtergebnis.

Nun gilt es, die zuletzt gute Stimmung und Spielfreude innerhalb der Mannschaft sowohl in der Winter- als auch in der kommenden Sommersaison zu erhalten.

Dass keiner von uns jünger wird, zählt dabei nicht!

MF *Henning Burkart*





FÜR IHRE

- HAUSTÜR
 - ÜBERDACHUNG
- ODER DEN
- WINTERGARTEN

ALU-KONZEPTE
MIT PERSÖNLICHEM PROFIL



Bahnhofstraße 21 a
31712 NIEDERNWÖHREN
 Telefon (0 57 21) 7 20 40 90
 info@sht-alu.de · www.sht-alu.de



WASSERBETTEN

Matratzen Lattenroste Bettgestelle Bettwaren
 Bettwäsche Sonnenschutz
 Service vor Ort



Schlafambiente
Impuls



Niedernstraße 36
 31655 Stadthagen
 fon 05721.994188
 impuls-kausch@t-online.de
www.impuls-wasserbetten.de

.. UND PLÖTZLICH IN DER REGIONSLLIGA

Regionsliga – Damen 40 II	Punkte	Matches	Sätze
RW Ronnenberg II	12:03	31:05	62:16
TC Westend Hameln	09:03	23:13	49:31
GW Stadthagen II	08:04	22:14	47:34
TV Jahn Leveste	06:06	16:20	37:42
GW Goltern	04:08	14:22	31:49
Victoria Lauenau	02:10	11:25	27:55
SG Rodenberg II	01:11	09:27	29:56

Als guter Zweiter hatten Stadthagen II die Sommersaison 2016 beendet und staunte nicht schlecht, als sich die Mannschaft plötzlich in der Regionsliga wiederfand. Das war natürlich eine zusätzliche Motivation, doch bei zwei Absteigern würde das nicht so leicht werden. Zum Glück kann dann alles ganz anders!

SG Rodenberg II – GW Stadthagen II 2:4

Mit einem Sieg zu starten war natürlich wunderbar, noch dazu gegen einen „Lokalrivalen“ und erst durch den Gewinn beider Doppel! Damit würde man zumindest schon nicht mehr Letzter werden.

Viktoria Lauenau – GW Stadthagen II 2:4

Zweites Spiel, zweiter Sieg, das lief ja mehr als gut. Damit war man dem angestrebten Klassenerhalt wieder ein gutes Stückchen nähergekommen.

TC Westend Hameln – GW Stadthagen II 4:2

Die Bäume wuchsen doch nicht in den Himmel, doch eine Niederlage war nun wirklich kein Beinbruch. Auf ein Neues.

GW Stadthagen II – TV Jahn Leveste 4:2

Der dritte Sieg war bereits mehr als der „halbe“ Klassenerhalt und durchaus schon ein Grund zum Feiern.

GW Stadthagen II – RW Ronnenberg II 2:4

Es fehlten einige Bälle und man hätte dem favorisierten Tabellenführer und späteren Aufsteiger sogar eine Zähler abgerungen.

GW Stadthagen II – GW Goltern 5:1

Mit dem sichern Klassenerhalt im Rücken wurde zum Abschluss noch ein überzeugender Sieg eingefahren, der bereits nach den Einzeln feststand. Als Aufsteiger den dritten Tabellenplatz zu belegen, ist ohne Zweifel ein Erfolg, auf den allen Beteiligten stolz sein können. Dass eine so erfolgreiche Saison auch ein Grund zum Feiern ist, versteht sich von selbst und wurde vermutlich auch dementsprechend

befolgt. Beigetragen haben dazu: Maike Söhnholz, Martina Ottmar-Scholz, Angela Fitzner, Iris Henke-Oelsner, Simone Paul und zum Auftakt noch Ilka Bellersen.

DIE SAISON DER 2. PLÄTZE

TC Grün Weiß ging mit neun Jugendmannschaften in die Saison

Der TC Grün Weiß Stadthagen ist in der Sommersaison 2017 mit neun Jugend-Teams an den Start gegangen: Von Kleinfeld über Midcourt bis hin zu den A - Junioren war der TC GW Stadthagen in allen Altersklassen vertreten. Frederic Jaekel und Matthis Oltrogge haben ihre ersten Punktspiel-Erfahrungen auf dem Kleinfeld gesammelt und mussten sich nur der „Konkurrenz“ aus Hameln geschlagen geben. Mert Akmuy und Alexander Brunke haben sich auf dem Midcourt spannende und enge Spiele geliefert und einen beachtlichen dritten Platz erkämpft.

Auch unsere erste C Junioren Mannschaft mit Annika Oltrogge, Timo Steudtner, Christian Brunke und Malte Krallinger hat eine tolle Saison gespielt und musste in der gesamten Punktspielphase lediglich zwei Matches abgeben und sich somit mit einem knappen 1:2 nur den Gegnern aus Rodenberg geschlagen geben. Wir gratulieren zu einem tollen zweiten Platz in der Staffel.

Gleiches gilt für die B Juniorinnen Henriette Jaekel, Jette Schweer und Annika Oltrogge, die eine super Saison gespielt haben und lediglich gegen die B Juniorinnen aus Gehrden unterlagen – das stimmt zuversichtlich für 2018. Die B-Junioren 1 mit Felix Küster, Nico Gottschalk und Lars Oltrogge haben eine souveräne Vorrunde hingelegt, in der das dreier Team ungeschlagen blieb, und sich so für die Endrunde qualifiziert.

Die drei konnten auch das Halbfinale der Endrunde gegen Hameln für sich entscheiden und unterlagen erst im Finale mit 6:10 im Doppel Match-Tiebreak - spannender ging es kaum.

Fabian Müller, Maxi Adam, Philipp Stein und Quinn Theiß erkämpften für die A Junioren 1 den zweiten Tabellenplatz. Die zweite A Junioren Mannschaft hat es bis in die Endrunde geschafft. Benjamin Unruh und Benno Mikulla unterlagen erst im Halbfinale der Endrunde dem Team aus Rodenberg.

Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern zu einer tollen Saison und freuen uns auf 2018! Es hat Spaß gemacht Euch zuzusehen!

Team Jugend



Regionsmeister u. Vize 2016



B-Juniorinnen

H. Jaekel, J. Schweer, A. Oltrogge



Schnappschuss vom Camp

JUGEND-PUNKTSPIELE 2017



n der für Außenstehende kaum verständlichen Einteilung der Staffeln ist es so, dass häufig keine Endrunde gespielt wird, sondern die Punktspiele lediglich innerhalb einer Staffel stattfinden.

Die Kriterien, die der Regions-Jugendwart für die Teilnahme an der Endrunde zugrunde legt, sind völlig unverständlich. Denn beide Junioren A-Mannschaften belegten in ihren Staffeln jeweils den zweiten Tabellenplatz, doch nur die zweite Mannschaft war damit für die Endrunde qualifiziert!?! Erfreulich, dass wenigstens eine Mädchen-Mannschaft an den Punktspielen beteiligt war, doch damit sollten wir uns nicht zufrieden geben.

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz	Spielerinnen/Spieler
Junioren A	Regionsliga	Platz 2	Maxi Adam Fabian Müller Philipp Stein Quinn Theiß

Die Mannschaft belegte zwar mit 8:2 Punkten den zweiten Tabellenplatz, wurde damit jedoch nicht für die Endrunde berücksichtigt.

Junioren A II	Regionsliga	Platz 2	Philipp Stein Benno Mikulla Bejamin Unruh
---------------	-------------	---------	---

Die Mannschaft belegte mit 8:2 Punkten ebenfalls den zweiten Tabellenplatz, hatte sich damit jedoch für die Endrunde qualifiziert. Dort war denn jedoch die SG Rodenberg, die bereits die Junioren I klar besiegt hatte, auch für die Zweite einfach zu stark



JUGEND-PUNKTSPIELE 2017

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz	Spielerinnen/Spieler
Junioren B	Regionsliga	Platz 1	Felix Küster Lars Oltrogge Nico Gottschalk

Mit viermal 3:0 gewannen die überlegenen Junioren B die Staffelseisterschaft. In der Endrunde ging es dann im Heimspiel zunächst gegen den Hamelner TC. In einer ausgeglichenen Begegnung wurden die Gäste mit 2:1 besiegt, und die Mannschaft empfing im Finale den TC Benstorf II. Die Entscheidung fiel erst im Doppel. Hier hatten die Gäste dann das nötige Glück auf ihrer Seite und gewannen nach einer 4:0 Führung der Stadthäger im Match-Tie-Break des dritten Satzes mit 10:6.

Junioren B II Regionsliga	Platz 5	Maxi Buschke Nick Nidens Jakob Hellmann Luke Schweer
----------------------------------	----------------	---

Obwohl die Mannschaft viel Lehrgeld zahlen musste, ließ sie sich nicht unterkriegen. Sie trat zu jedem Spiel vollzählig an und wird alles daran setzen, sich beim nächsten Mal noch teurer zu verkaufen.

Juniorinnen B	Regionsliga	Platz 2	Henriette Jaekel Jette Schweer Annika Oltrogge
----------------------	--------------------	----------------	---

Mit 8:2 Punkten belegte die Mannschaft mit nur einer Niederlage einen ausgezeichneten zweiten Tabellenplatz und ging viermal als Sieger vom Platz

Junioren C	Regionsliga	Platz 2	Christian Brunke Timo Steudtner Malte Krallinger Annika Oltrogge
-------------------	--------------------	----------------	---

In dieser Spielklasse gab es keine Endrunde. Die Mannschaft spielte in einer 6er-Staffel, gewann viermal mit 3:0 und musste lediglich gegen die insgesamt ältere Mannschaft der SG Rodenberg eine 1:2 Niederlage hinnehmen.



v.l. Mathis Oltrogge, Luisa Spiersch,
Joost Peters



Junioren B 1

JUGEND-PUNKTSPIELE 2017

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz	Spielerinnen/Spieler
Juniores C II	Regionsliga	Platz 4	Cornelius Saher Yolan Peereboom Alexander Moraru

Mit zwei Siegen und zwei Niederlagen gelang der Mannschaft sogar ein ausgeglichenes Punktekonto.

Midcourt-Jungen	Regionsliga	Platz 3	Mert Akmuy Alexander Brunke
-----------------	-------------	---------	--------------------------------

In der ausgeglichenen 6er-Staffel gab es eine ganze Reihe spannender und sehenswerter Spiele. Leider sehen nur ganz wenige Erwachsene, über welches Leistungsvermögen die jungen Spieler schon verfügen. Man sollte versuchen, durch verschiedene Info-Möglichkeiten den Kreis der Zuschauer zu vergrößern.

Kleinfeld U8	Regionsliga	Platz 3	Fredrik Jaekel Matthis Oltrogge
--------------	-------------	---------	------------------------------------

Wer kein Geld ausgeben will, um bei Sky die großen Turniere zu verfolgen, wem das Gestöhne einer Maria Schapowa auf den Geist geht, oder wer keine Lust hat in einem Match stundenlang zu verfolgen, wie sich Rafael Nadal an der Hose zupft, linke Schulter, Nase, rechte Schulter usw., der sollte einmal bei den Siebenjährigen zuschauen, wenn sie im Kleinfeld die Bälle über das niedrige Netz schlagen. Wem das keinen Spaß macht, der bekommt postwendend sein Eintrittsgeld zurück. Wer es einmal gesehen hat, kommt garantiert wieder!!!

Ein herzlicher Dank geht an die Eltern und die anderen Betreuer, die dafür gesorgt haben, dass die in der Betreuung doch sehr aufwendigen Spiele reibungslos über die Bühne gingen.

Das lag zu einem großen Teil natürlich auch an Kathrin Oltrogge, die allerdings dringend Helfer braucht. Das könnten natürlich auch ältere Jugendliche leisten, die dementsprechend eingewiesen werden müssten.

Fazit: Es ist wünschenswert und im Grunde genommen auch notwendig, dass in Zukunft noch mehr Jugendmannschaften an den Punktspielen teilnehmen, vor allem auch Mädchen. Das kann allerdings nur funktionieren, wenn Eltern/Großeltern vermehrt bei Auswärtsspielen als Fahrdienst zur Verfügung stehen, zumal es großen Spaß macht, sich über die Kinder und ihren Einsatz zu freuen.

Harald Nemanoff



v.l. Oltrogge, Krallinger,
Stedtner, Brunke



v.l. Jaekel, Oltrogge

Hansa Feinkost

IHR FRISCHDIENST.
FOOD SERVICE

31655 Stadthagen
Großes Klosterfeld 3

☎ 05721 / 97370
☎ 05721 / 973737

www.hansa-feinkost.de

Zustellgroßhandel - Abholgroßhandel - Lagerverkauf



HERREN DOPPELRUNDE SOMMER 2017

Wie bereits im letzten Jahr angekündigt, haben wir uns auch in diesem



Jahr wieder mit einer Mannschaft an der Hobby-Doppelrunde beteiligt. Der letztjährige vierte Platz in der Schaumburger-Vierergruppe konnte uns nicht den Spaß an dieser Hobby-Veranstaltung nehmen. Wir konnten uns ja eigentlich nur noch verbessern.

In der Gruppe Schaumburg waren gemeldet:

SG Rodenberg
TC Apelern
TC Obernkirchen
TC GW Stadthagen

15. August gegen Obernkirchen ging dann sogar mit 4 : 0 an uns.

Wir spielten also in der Abschlussveranstaltung am 24. August in Hessisch Oldendorf um den 1. Platz gegen den HTC Hameln.

In der Gruppe Hameln waren gemeldet:

HTC Hameln
TV Hessisch Oldendorf
TC Lauenstein
TC Benstorf

Hier setzten sich dann die Favoriten aus Hameln durch. Am Ende des Tages freuten wir uns aber auch über das Erreichen des zweiten Platzes und auf eine Fortsetzung dieser gelungenen Hobby-Veranstaltung im nächsten Jahr.

Unser erstes Spiel (HEIM) am 3. August gegen Apelern endete unentschieden 2 : 2. Das zweite Spiel (AUSWÄRTS) am 10. August gegen Rodenberg konnten wir mit 3 : 1 gewinnen und das dritte und letzte Spiel (AUSWÄRTS) am

Nach Ende aller sportlichen Betätigungen ging es dann wieder mit großem Programm in den geselligen Teil des Tages über. Bei exzellenter Bewirtung und vielen interessanten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge.

HERREN DOPPELRUNDE SOMMER 2017

Für den TC GW Stadthagen sind aufgelaufen:

Rainald Lerch Manfred Hecht

Fred Pahmeyer Erik Nagel

Wolfgang Köneke Jürgen Dencker

Claus Kühne Peter Lehmann

Mit diesen Ergebnissen standen wir völlig unerwartet auf dem Sieger-treppchen ganz oben, vor Obernkirchen, Rodenberg und Apelern. Nach dem vierten Platz im letzten Jahr ein grandioses Ergebnis!

In der Gruppe Hameln hatte sich erwartungsgemäß der HTC durchgesetzt.

Diese Abschlussveranstaltungen gehören Jahr für Jahr zu den ganz besonderen Ereignissen, die fest im Gedächtnis haften bleiben.



MF *Peter Lehmann*



TEAM EM AUF MALLORCA 2017

Nachdem wir im letzten Jahr die Deutsche Vizemeisterschaft mit der Mannschaft vom DTV Hannover erspielt hatten, erhielten wir die Spielberechtigung und Einladung zur Vereinseuropameisterschaft auf Mallorca.

Nach kurzer Überlegung hat sich ein Teil der Mannschaft entschieden, das Angebot anzunehmen, und so ging es Anfang Oktober 2017 nach Mallorca. Das Team waren Kirsten Hartwig, Sandra Fritsch und ich. Entgegen der in der Regionalliga üblichen Spielweise mit 6 Spielerinnen wurden dort nur zwei Einzel und ein Doppel gespielt.

Da das Feld der Damen 40 bereits voll war, meldeten wir uns für die Damen 45 an. Dort wurde in zwei 3er Gruppen gespielt. Unsere ersten Gegner kamen aus Schweden, waren sehr nett und überließen uns die Punkte. Wir gewannen souverän mit 3:0 – wobei das Doppel unter Flutlicht bestritten werden musste.

Nach einem Tag Pause und Beobachtung der anderen Gruppe spielten wir gegen Holland. Nachdem wir das erste Einzel verloren hatten, spielte ich an Position 1 ein starkes Match, verlor allerdings auch mit 4:6 7:6 8:10 im Matchtiebreak.

Damit waren wir Gruppenzweiter und spielten im Halbfinale gegen Frankreich als Gruppenerster der anderen Gruppe.

Da ich mir eine Erkältung zugezogen hatte, pausierte ich das Spiel. Leider haben wir beide Einzel und auch das Doppel verloren. Endstand also 0:3.



In der anderen Partie setzte sich überraschend Holland gegen Belgien mit 2:1 durch, so dass wir gegen Belgien um den dritten Platz spielen mussten.



Auch hier musste ich mit einem 0:1 Rückstand in die Partie gehen. Leider konnte ich nicht an die guten Leistungen der ersten beiden Partien anknüpfen und verlor recht klar mit 2:6 1:6.

Damit sind wir als Vierter an der Bronzemedaille vorbeigeschrammt.

Trotzdem war es ein weiteres interessantes Kapitel meines Tennislebens!

Gewonnen hat dann überraschend Holland, das sich gegen die haushohen Favoriten aus Frankreich mit 2:1 durchsetzte.

Wie schon in der Endrunde im letzten Jahr, war es auch bei der EM eine überaus faire und tolle Veranstaltung, die uns alle begeistert hat! Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, gegen andere Nationen zu spielen?!

Leider haben wir uns dieses Jahr nicht für die Endrunde qualifiziert, so dass die EM nächstes Jahr ohne uns stattfinden wird.

Aber im nächsten Jahr greifen wir wieder an – den Anreiz einer weiteren EM-Teilnahme vor Augen!

Eure

Margit Pape

Bernd Skatikat

Räder & Service

Schaumburger Straße 28
 31553 Sachsenhagen · OT Nienbrügge
 Telefon 0 57 25 / 77 38 · Fax 0 57 25 / 913 244
 Internet: www.tret-lager.de · e-mail: info@tret-lager.de



- **Trekkingräder**
- **City- und Tourenräder**
- **Elektroräder**
- **Mountainbikes**
- **Renn- und Triathlonräder**
- **Kinder- und Jugendräder**

Öffnungszeiten

Wintersaison

1. September - 31. März

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Sommersaison

1. April - 31. August

Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Samstag 9.00 - 13.00 Uhr



JE ÖLLER, JE DÖLLER - DIE 5.

... und schon wieder haben wir ein weiteres Spieljahr ohne größere Blessuren und Verluste hinter uns gelassen!

Unsere Freitags-Hallen-Runde und die Dienstags-Sommer-Gruppe ist mit 12 Spielern immer noch sehr stark vertreten. Vier „freie“ Spieler pro Spieltag sind normalerweise recht komfortabel.

Selbst in der Sommersaison und in den Übergangsperioden zwischen Sommer/Winter und Winter/Sommer gibt es immer wieder zusätzliche ad hoc vereinbarte Spieltermine. Wer rastet, der rostet und wir versuchen alles, um Rost zu vermeiden.

Durch unsere Teilnahme an einer „Laienspieler“-Punktrunde (siehe Bericht „Herren-Doppelrunde“) im Sommer mit Clubs aus unserer Region sorgen wir über die sportliche Schiene hinaus (immerhin 2. Sieger von acht teilnehmenden Vereinen) für Belebung der Kontakte in der Region; dies insbesondere durch die gemeinsame Schlussveranstaltung in Hess. Oldendorf.

Noch eine letzte Information:

Mit dem Nachwuchs ist das ja grundsätzlich so eine schwierige Kiste, wir konnten uns aber mit einem neuen, sehr spielstarken „Nachwuchsmann“ für die anlaufende Hallensaison verstärken und für das kommende Jahr steht schon der nächste „Nachwuchs-Star“ in den Startlöchern.

Um die nähere Zukunft ist uns im Augenblick also nicht bange. Der harte Spielerkern ist bemüht Gesundheit und Spielstärke hoch zu halten und die Nachwuchsspieler haben mit der Integration in unsere gestandene Gruppe NULL Probleme.

Wir hoffen, dass der sehr positive Trend in unserer Gruppe noch eine ganze Weile anhält.

Claus Kühne / Peter Lehmann



SCHAUMBURGER VEREINE SO 2017

Vereine - 2017	Mitgl.	Mannschaften							
		2017	2016	Ju m	H	AK m	Ju w	D	AK w
SC Auetal	71	80	2				1	1	
TSV Ahnsen	50	53			1				
TC Apelern	35	31							1
MTV Auhagen	49	50			2			1	
TC Bad Eilsen	119	117	2	1	4			1	
BW Bad Nennd.	111	116							
VfL Bad Nenndorf	32	18							
Beckedorfer SV	67	70			1		1		
TV Bergkrug	68	66			2			4	
Bückeburger TV	214	190	7	3	6		2		
SV Engern	67	57			1			1	
VfR Evesen	39	40						1	
Eintracht Exten	95	99	1		2			1	
SC Feggendorf	72	50							
TSV Hagenburg	51	55			2				
ETSV Haste	115	101	2		1	2			
TSV Hespe	53	62			2				
FC Hevesen	38	49	1		1	1			
TuS Kreuzr./Hels.	48	55			1				
Victoria Lauenau	79	94	4		2			1	
Fort. Lauenhagen	36	38						1	
TSV Liekwegen	141	149		1	3			1	1
TC Meerbeck	137	138	3	2	2				
TuS Niedernw.	88	90							
TC Obernkirchen	115	113		1			1		1
TSV Riepen	34	36			2				
TV RW Rinteln	199	226	4	1	2	3		1	1
SG Rodenberg	263	264	8	2	3	3		4	1
GW Stadthagen	355	361	9	2	4	2	2	2	1
TSV Steinbergen	23	25							
TuS Südhorsten	64	63			1				
Anzahl: 31	2.956	2.956	43	13	45	11	7	20	6
			Ju m	H	AK m	Ju w	D	AK w	Dpp

SPIELKLASSEN SOMMERSAISON 2017

Die Sommersaison umfasst den Zeitraum vom 1. April 2017 bis zum 30. September 2017.

Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm mit zehn Erwachsenen-Mannschaften an den Punktspielen teil.

Diese spielten in den folgenden Klassen:

Landesliga	Damen 40	Platz 5
Verbandsklasse	Herren	Platz 4
Verbandsklasse	Herren 40	Abstieg in die Bezirksliga
Bezirksliga	Damen	Aufstieg in die Verbandsklasse
Bezirksliga	Herren 70	Platz 2
Bezirksklasse	Damen II	Platz 5
Bezirksklasse	Herren 50	Platz 4
Regionsliga	Herren 30	Aufstieg in die Bezirksklasse
Regionsklasse	Herren II	Platz 3

Der TC Grün-Weiß Stadthagen nahm auch mit 9 Jugend-Mannschaften an den Punktspielen teil. Alle Mannschaften spielten in der Regionsliga

Junioren A	Platz 2	
Junioren A II	Platz 2	Endrunde Platz 3
Juniorinnen B	Platz 2	
Junioren B	Platz 1	Endrunde Platz 2
Junioren B II	Platz 6	
Junioren C	Platz 2	
Junioren C II	Platz 4	
Midcourt Jungen	Platz 3	
Kleinfeld U8	Platz 3	



CLUB-RANGLISTE 2017 DAMEN-HERREN

Club- Ranglisten 2017					
Damen			Herren		
Nr.	Name	LK	Nr.	Name	LK
1.	Luther, Sina Marie	7	1.	Bellersen, Sam	6
2.	Sacholz, Merle	8	2.	Oestreich, Bengt	8
3.	Terejkovskaia, Juliana	9		Theiß, Oliver	
4.	Gretkiewicz, Cheyenne	14	4.	Trage, Steffen	10
	Bellersen, Ilka		5.	Horst, Lars	14
6.	Bellersen Joe Ann	17	6.	Hermel, Sascha	15
7.	Oestreich, Annika	18	7.	Intel, Steven	18
	Oelsner, Josephine		8.	Oestreich, Mats	19
9.	Matz, Marleen	20	9.	Mensching, Jan-Friedrich	20
	Söhnholz, Maike		10.	Heidorn, Tim-Valentin	21
11.	Henke-Oelsner, Iris	22		Peereboom, Helmer	
	Fitzner, Angela		12.	Gottschalk, Nico	22
13.	Schwarze, Viktoria	23		Heimann, Robin	
	Mikulla, Pia			Mikulla, Benno	
	Söhnholz, Karla			Unruh, Benjamin	
	Lewandowsky, Insa		16.	Peereboom, Marten	23
	Söhnholz, Hanna			Tofahrn, Joshua	

Aufgeführt sind alle Spieler und Spielerinnen, die in der Winter- oder Sommer-Saison bei den Damen oder Herren eingesetzt wurden.



DAMEN 40 - HERREN 30/40

Club- Ranglisten 2017					
Damen 40			Herren 30/40		
Nr.	Name	LK	Nr.	Name	LK
1.	Edler, Svenja	9	1.	Knolle, Christian	11
2.	Müller, Michaela	10	2.	Schiller, Marc	12
3.	Edler, Uta	13	3.	Horst, Lars	14
4.	Bellersen, Ilka Funck, Dajana	14		Schütte, Armin	
			5.	Lerch, Thorsten	15
6.	Bartels, Birgit	18	6.	Wittenberg, Scott	16
7.	Söhnholz, Maike	20	7.	Bartels, Jens	17
8.	Ottmar-Scholz, Martina Fitzner, Angela Henke-Oelsner, Iris	22		Köhler, bernd Söhnholz, Frank	
11.	Paul, Simone	23	10.	Pietsch, Marko Hundertmark, Daniel Intek, Steven	18
			13.	Vogel, Stephan	19
			14.	David, Arndt	22
			15.	Akkermann, Sven Wulf, Gerhard	23

Aufgeführt sind alle Spieler und Spielerinnen, die in der Winter oder Sommer-Saison bei den Damen 40 oder Herren 30 bzw. Herren 40 eingesetzt wurden.



TENNIS KREISRANGLISTE HERREN 2017

Herren-Kreisrangliste Schaumburg 2017				
Nr.	Name	Vorname	Verein	LK
1	Hering	Steffen	Bückeburger TV	1
2	Rose	Jonas	SG Rodenberg	3
3	Mai	Peter	Bückeburger TV	5
	Chluba	Nils	Bückeburger TV	5
5	Bellersen	Sam	GW Stadthagen	6
	Brandt	Markus	Bückeburger TV	6
7	Krage	Arndt	SG Rodenberg	7
8	Oestreich	Bengt	GW Stadthagen	8
	Kriehn	Michael	Bückeburger TV	8
	Meier	Sebastian	Bückeburger TV	8
11	Menzel	Thorben	SG Rodenberg	9
12	Trage	Steffen	GW Stadthagen	10
	Blumenthal	Thomas	Bückeburger TV	10
	Zöllner	Dennis	Bückeburger TV	10
15	Wolter	Adrian	Bückeburger TV	11
	Benkel	Almar	Bückeburger TV	11
17	Biskup	Sascha	Bückeburger TV	12
	Bruns	Sönke	TC Meerbeck	12
18	Pook	Sebastian	Bückeburger TV	13
	Menzel	Olaf	SG Rodenberg	13
20	Fischer	Jano	SG Rodenberg	14
21	Hermel	Sascha	GW Stadthagen	15
	Martea	Alex Georg	SG Rodenberg	15
	Westphal	Jan	TC Meerbeck	15
24	Tielke	Lukas	Bückeburger TV	16
	Klöpffer	Tobias	Bückeburger TV	16
26	Brandt	Cedric Leon	Bückeburger TV	17
	Lyle	Nicol	Bückeburger TV	17
	Schatz	Peter	Bückeburger TV	17
	Stille	Maximilian	SG Rodenberg	17
30	Thomas	Marc	Bückeburger TV	18
	Wagner	Stephan	TC Meerbeck	18
32	Oestreich	Mats	GW Stadthagen	19
	Wolter	Maximilian	Bückeburger TV	19
	Luther	Julius	SG Rodenberg	19
	Oehlmann	Ole	SG Rodenberg	19
	Walker	Camaron	SG Rodenberg	19
37	Mensching	Jan-Friedrich	GW Stadthagen	20
38	Reichau	Ron	TC Meerbeck	21
39	Schönbeck	Mirko	TC Meerbeck	22

Berücksichtigt wurden Spieler ab LK 22, die in der Sommer-Saison 2017 für Schaumburger Vereine ab Bezirks-Klasse aufwärts gespielt haben.

TENNIS KREISRANGLISTE DAMEN 2017

Damen - Kreisrangliste Schaumburg 2017				
Nr.	Name	Vorname	Verein	LK
1	Luther	Sina Marie	GW Stadthagen	7
2	Bolte	Britta	Bückerburger TV	8
	Scholz	Merle	GW Stadthagen	8
4	Terejkovskaia	Juliana	GW Stadthagen	9
5	Bagats	Christina	Bückerburger TV	13
	Koch	Katharina	Bückerburger TV	13
7	Gretekiewicz	Cheyenne	GW Stadthagen	14
8	Pohl	Katharina	Bückerburger TV	15
9	Bellersen	Joe Ann	GW Stadthagen	17
10	Oestreich	Annika	GW Stadthagen	18
	Oelsner	Josehhine	GW Stadthagen	18
12	Kappmeier	Marlene	Beckedorfer SV	19
	Oppermann	Andrea	Beckedorfer SV	19
13	Pawelzik	Vera	Bückerburger TV	20
	Matz	Marleen	GW Stadthagen	20
15	Westerkowsky	Sina	Beckedorfer SV	21
16	Wedemeier	Antje	Beckedorfer SV	22

Berücksichtigt wurden Spielerinnen ab LK 22, die in der Sommer-Saison 2017 für Schaumburger Vereine ab Bezirks-Klasse aufwärts gespielt haben.



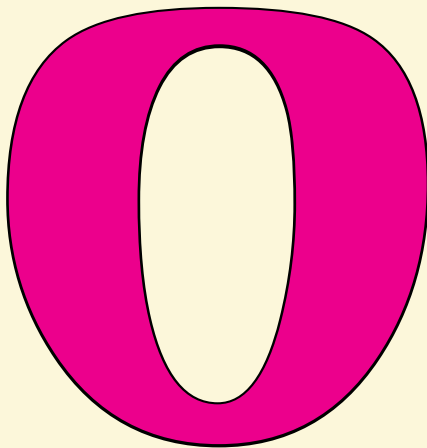
CLUB-RANGLISTE 2017 HERREN 50/70

Club- Rangliste 2017		
Herren 50/70		
Nr.	Name	LK
1.	Grund, Thomas	12
2.	Schmitz, Siegfried	14
3.	Burkhard, Henning Kalda, Hans	16
5.	Bartels, Jens Köhler, Bernd Ritze, Axel	17
8.	Nemanoff, Harald Röder, Heinz-Jürgen	18
10.	Engelbracht, Manfred Naeschke, Andreas	20
12.	Schönbeck, Jürgen	21
13.	Nötzel, Herbert	22
14.	Payer, Thomas Schulte, Christian Winkler, Roland	23

Aufgeführt sind alle Spieler, die in der Winter- oder Sommer-Saison bei den Herren 50 bzw. 70 eingesetzt wurden.



DAS INTERESSE AM TENNISSPORT WÄCHST



Obwohl die deutschen Tennisspieler und -Spielerinnen beim wichtigsten Tennisturnier in Wimbledon nicht ganz die Erwartungen erfüllt haben, die man in sie gesetzt hatte, verteidigt Tennis in den Statistiken des Kreissportbundes, des Landessportbundes und des Deutschen Sportbundes seinen zweiten Platz hinter dem überlegenen Spitzenreiter Fußball.

Das neu erwachte Interesse am Tennissport wird allerdings dadurch gestört, dass die großen Tenniseignisse überwiegend bei Sky zu sehen sind. Wer jedoch einmal Wimbledon bei Sky verfolgt hat – es können parallel in den ersten Tagen immer mindestens fünf Spiele nach eigener Wahl verfolgt werden – weiß den Tennisgenuss zu schätzen, zumal nicht bei jedem Seitenwechsel nervige Reklame die Freude des Zusehens mächtig beeinträchtigt.

Im Kreissportbund
Schaumburg ergibt
sich nach der Zahl der
Mitglieder die folgende
Reihenfolge.
In Klammern die
Anzahl der Vereine:

1. Fußball	12.360 (53)
2. Tennis	2.938 (31)
3. Tischtennis	2.660 (41)
4. Handball	1.505 (14)
5. Volleyball	700 (15)
6. Badminton	431 (10)
7. Basketball	354 (4)
8. Hockey	133 (1)

Von den 31 Schaumburger
Tennisvereinen haben
insgesamt zehn mehr
als 100 Mitglieder:

1. GW Stadthagen	355
2. SG Rodenberg	263
3. Bückeburger TV	214
4. RW Rinteln	199
5. TSV Liekwegen	141
6. TC Meerbeck	137
7. TC Bad Eilsen	119
8. ETSV Haste	115
TC Obernkirchen	
10. BW Bad Nenndorf	111.

Allerdings sind diese Zahlen nicht unbedingt ausschlaggebend, um die Zukunftschancen zu beurteilen. Bedenklich ist es in jedem Fall, wenn ein Verein keine einzige Wettkampfmannschaft mehr stellt. Das sind in Schaumburg immerhin fünf Vereine.

Dass von den 31 Vereinen lediglich elf mindestens eine Jugend-Mannschaft anbieten können, ist auch bedenklich. Hier tun sich viele Vereine leider immer noch schwer, Kooperationen mit anderen Vereinen einzugehen, wie es in anderen Sportarten schon seit Jahren praktiziert wird.

Leider scheinen die o. g. Informationen für die Schaumburger Nachrichten nicht gerade von Interesse zu sein, denn ein identischer Pressebericht wurde leider niemals gedruckt.

EFFEKTIVE WERBUNG IM TC

Effektive Werbung hier! - an 365 Tagen im Jahr



120 €

Interesse?

Kontakt im Büro

oder

Tel.: 75288

+ einmalig 50,- Plakatkosten

Seit 2014 verfügen wir über eine Plakatwand, auf der unsere Mitglieder, Freunde, Annoncen- und Geschäftskunden aber auch jeder Interessierte für wenig Geld (siehe oben) seine große Visitenkarte anbringen lassen. Diese besteht aus einem Hohlkammerplakat in einer Größe von 100 x 70 cm.

Die Plakatwand steht so zentral, dass Sie von allen Besuchern unserer Anlage im Sommer wie im Winter sehr gut wahrgenommen wird. Unten: nur noch ca. 50 % der Plakatwand verfügbar!



IRGENDWANN FIRMA 'TENNIS-EVENTS?'

IST DIE KOMMERZIALISIERUNG NICHT MEHR AUFZUHALTEN?

In den vergangenen Jahrzehnten hatte der TC Grün-Weiss nur selten Probleme, für seine verschiedenen Aufgabenbereiche Mitglieder zu finden, die gerne und selbstlos bei der Gestaltung des Vereinslebens und eines reibungslosen Ablaufes des Spielbetriebes mithalfen.

Glücklicherweise ist bei uns auch im Jahre 2017 die Präsidiumsriege komplett.

Insofern also bei uns eitel Freud' und Sonnenschein? Leider nicht so ganz. Der Artikel von Peter Lehmann auf den Seiten 36-37, aber auch das Vorwort des Präsidenten lassen den Schluss zu, dass wir uns von überkommenen Vereinsvorstellungen verabschieden müssen, dass die Kommerzialisierung des Tennissports, zumindest in Teilbereichen wie Hallenvermietung, Erstellung und Verteilung der Clubnachrichten oder das Betreiben des (bereits jetzt schon professionell geführten) Restaurants früher oder später stattfinden wird.

Das muss per sé nichts Schlechtes sein. Allerdings muss man sich über einiges im klaren sein. So verlören wir z.B. bei einem kommerziell geführten Club die Vorteile der Gemeinnützigkeit. Ein gemeinnütziger Verein dient dem Ziel, „das Wohl der Gemeinschaft zu fördern“. Dafür erhält er steuerliche Vorteile. So sind bestimmte Einnahmen des Vereins körperschafts- und gewerbesteuerfrei, für bestimmte Leistungen gilt ein ermäßigter Umsatzsteuersatz und der Verein darf Spendenbescheinigungen (Zuwendungsbestätigungen) ausstellen. Zuschüsse und Spenden, die zuweilen an gemeinnützige Organisationen vergeben werden, entfallen.

Relevant ist der Begriff auch abgabenrechtlich. Wenn ein Verein vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt worden ist, ist er zumeist bei Ertrag-

steuern und Vermögensteuern begünstigt oder gänzlich befreit.

Aus meiner Sicht sind diese rechtlichen, mit finanziellen Vorteilen einhergehenden Gründe wichtig, aber nicht ausschlaggebend. Für mich waren die vergangenen 25 Jahre im Kreise gleich gesinnter Sportler und ehrenamtlicher Vorstands/Präsidiumsangehöriger feste Bestandteile und eine Bereicherung meines privaten Daseins, die ich nicht missen möchte.

Aus meinen Verwendungen z.B. in Bonn und Heidelberg, in denen ich auf kommerziell geführte Sportanlagen angewiesen war, habe ich mich lange nicht so wohl gefühlt wie in „meinem“ Tennisverein. Hier ist nicht Schluss nach Buchung, Zahlung und Absolvierung einer Tennisstunde. Danach geht es doch (oder ging es doch?) weiter. Man setzte sich in gemütlicher Runde zusammen, ließ das Match Revue passieren, unterhielt sich über Gott und die Welt und verabredete sich für das nächste Treffen. Man brachte sich ein, half ehrenamtlich und fühlte sich gut dabei.

Wenn aber genau das keinen mehr hinter dem Ofen hervorholt, wenn es nicht mehr „in“, sondern „out“ ist, wenn sich keiner mehr für einen Hobby Pokal, für eine Vereinsmeisterschaft, für ein lockeres Treffen zum gemeinsamen Spiel nach Feierabend oder was auch immer, interessiert, dann fragen sich ehrenamtliche Helfer „wozu die Arbeit“? Dann endet das Vereinsleben wie „wir Alten“ das verstehen, dann beginnt der auf Umsatz und Gewinn abzielende kommerzielle Spielbetrieb.

Wenn wir den kommerziellen Sport wollen - okay - dann sei's drum. Vielleicht sollte man einfach mal in der nächsten Mitgliederversammlung darüber abstimmen? Und wenn die Mehrheit dagegen und für die Beibehaltung des „alten“ Zustands ist, dann bringt Euch ein, alle die ihr an einer „Firma Grün Weiß“ kein Interesse habt. Ohne aktives Einbringen unserer Mitglieder in den Club läuft es auf die TC GmbH & Co. KG oder so ähnlich hinaus.

Manfred Engelbracht

KREISMEISTER DAMEN-EINZEL NTV SHG

Name	Verein	Finalist	Titel
Brembt, Iris	GW Stadthagen	25	14
Pape, Margit	GW Stadthagen	18	7
Heins, Daniela	GW Stadthagen	9	7
Dubrovina, Anastasia	GW Stadthagen	11	6
Hofmeister, Anja	GW Stadthagen	8	5
Ryzhikova, Elena	Bückerburger TV	4	4
Tölke, Irmgard	GW Stadthagen	4	3
Tünnermann, Yvonne	GW Stadthagen	3	3
Hofmeister, Katrin	GW Stadthagen	4	2
Pokorna, Olga	Stadth. /Bückerb.	2	2
Söhle, P.	BW Bad Nenndorf	2	2
Dargel, Elke	BW Bad Nenndorf	4	1
Loos, Christa	Bückerburger TV	4	1
Homann, Dagmar	Bückerburger TV	2	1
Westerkowski, Annika	Bückerburger TV	2	1
Katevska, Stella	GW Stadthagen	2	1
Thomaczewski, Sandra	GW Stadthagen	1	1

Auch die gesamt Jugendarbeit inklusive der Regions-Meisterschaften hat war für die meisten Vereine alles andere als erfreulich, was nicht nur an den großen Entfernungen lag. Das wird sich in der Riese-Region Hannover natürlich für Schaumburg als Randgebiet kaum ändern. Daher wäre es wünschenswert, wenn es die Schaumburger Vereine schaffen, wieder eigene Kreismeisterschaften zu organisieren.

Erkennt ihr euch wieder?

Das ist die von Susanne Stoessel 1994 ins Leben gerufenen Gruppe der der Bambini. Es wäre lustig wenn sich alle nach 23 Jahren einmal trafen.



KREISMEISTER HERREN-EINZEL NTV SHG

Name	Verein	Finalist	Titel
Theiß, Oliver	GW Stadthagen	32	21
Wiksner, Nico	GW Stadthagen	9	5
Dreier, Benjamin	GW Stadthagen	8	5
Wallenstein, Martin	RW Rinteln	9	4
Pusch, Renold	GW Stadthagen	5	4
Brandt, Markus	RW Rinteln	4	4
Makowka, Ulrich	GW Stadthagen	6	3
Piel, Klaus	GW Stadthagen	4	3
Steuber, Patrick	GW Stadthagen	3	3
Kalbe, Christoph	RW Rinteln	2	2
Warnecke, Tobias	Bückerburger TV	2	2
Zindel, Reinhard	GW Stadthagen	2	2
Stille, Frank	GW Stadthagen	7	1
Grund, Martin	GW Stadthagen	5	1
Brown, Dustin	GW Stadthagen	1	1
Crombach, Jörg	Bückerburger TV	1	1
Hirschel, Ditmar	GW Stadthagen	1	1
Stachurski, Michael	GW Stadthagen	1	1

Gerade jetzt, wo feststeht, dass die Region Weserbergland nur ein kurzes Intermezzo von wenigen Jahren war, werden die Erinnerungen an die tollen Kreismeisterschaften vergangener Jahre wieder lebendig.

Die überragenden Spieler und Spielerinnen der Kreismeisterschaften:

Oliver Theiß - 21 Titel

Iris Brembt. 14 Titel

Margit Pape, 7 Titel



BENGT BESAITET

Club-Trainer Bengt Oestreich bietet professionelle Besaitung an!

Liebe Freunde des Tennissports,

Wie die meisten wissen, bin ich seit 2013 fester Bestandteil der ersten Herrenmannschaft und auch des Trainerteams vom TC GW Stadthagen. Ich möchte mich auch einmal für die gute Zusammenarbeit bedanken.

In meiner Laufbahn als aktiver Spieler und Trainer merkte ich, wie wichtig aus verschiedensten Gründen die Besaitung des Schlägers ist, denn eine Tennissaite hält leider nicht ewig.

Mit zunehmender Spielzeit verliert die Saite an Spannung und Elastizität.

Nicht immer nimmt man diesen Prozess wahr, somit ist es äußerst wichtig, seine Bespannung regelmäßig zu erneuern, um einen Tennisarm, mangelndes Ballgefühl, oder fehlende Präzision in den Schlägen vorzubeugen.

Als Richtwert sollte man die Tennissaite nach 20-30 Spielstunden erneuern, spätestens aber nach 6 Monaten.

Bei mir können Sie ihre Schläger professionell besaiten lassen. Ich werde individuell auf Ihre Bedürfnisse eingehen.

Wählen sie einfach zwischen einer Vielzahl von unterschiedlichen Tennissaiten aus, oder legen sie mir einfach Ihre eigene Saite bei.

Mit sportlichen Grüßen

Bengt Oestreich



PRESSESPIEGEL

Aufatmen bei den Stadthäger Damen

3/2017

5:1-Erfolg gegen TV Berenbostel bedeutet den Klassenerhalt in der Verbandsklasse / Alle drei Herrenteams des Bückeburger TV steigen ab

LANDKREIS. Die Tennis-Saison ist für die Herrenmannschaften des Bückeburger TV WRB zum Vergessen gewesen. Alle drei Teams sind in ihren jeweiligen Ligen sang- und klanglos abgestiegen. Lediglich die Damen schafften in der Verbandsliga den Klassenerhalt.

Oberliga Herren: TC GW Gifhorn - Bückeburger TV WRB 5:1. Nur in zwei von acht Saisonspielen stand den Weiß-Rot-Blauen die Top-Besetzung zur Verfügung. Diesmal fehlte Markus Brandt. Steffen Hering war krankheitsbedingt auch nicht bei 100 Prozent und gab nach Verlust des ersten Satzes auf. Der 45-jährige Peter Mai hatte Pech und verlor im Match-Tiebreak. Chluba qualte sich im Einzel durch, war aber wegen seiner Knieprobleme chancenlos. So holte Youngster Mathis Förster den Ehrenpunkt. Der 17-Jährige bestritt das letzte Spiel für die Bückeburger. „Mathis wohnt in Duderstadt und reist extra für die Spiele an. Nun wechselt er nach Göttingen“, erläutert Teamkapitän Nils Chluba. Auf die Doppel verzichteten die Bückeburger. „Obwohl wir sieglos blieben, war das eine lehrreiche Saison für uns in der Oberliga“, zog Chluba trotzdem ein positives Fazit.

Die Ergebnisse: Steffen Hering 6:7 Aufgabe Hering, Mat-

his Förster 6:3/6:2, Nils Chluba 2:6/4:6, Peter Mai 0:6/6:3/5:10.

Verbandsklasse Herren: Bückeburger TV WRB II - TV Springe 0:6. Das Heimteam blieb ohne Satzgewinn. Thomas Blumenthal konnte einen Satzball nicht nutzen. Die Reserve ist froh, dass die Saison vorbei ist, denn in 30 Matches gab es nur einen Sieg. Dieser gelang Michael Kriehn.

Die Ergebnisse: Michael Kriehn 4:6/4:6, Thomas Blumenthal 5:7/2:6, Sascha Biskup 4:6/4:6, Andreas Bomba 1:6/2:6, Kriehn/Blumenthal 2:6/6:7, Biskup/Bomba 2:6/1:6.

Bezirksliga Herren: TC RW Barsinghausen - TC GW Stadthagen 4:2. Die Gäste verspielten in einer giftigen Atmosphäre den Aufstieg, über den sich die Gastgeber freuen durften, weil der TC Hameln nur 3:3 gegen den TC Bad Pyrmont spielte.

Die Ergebnisse: Bengt Oestreich 6:0/6:1, Steffen Trage 6:1/6:2, Sascha Hermel 2:6/4:6, Lars Horst 6:2/ 4:6/5:10, Oestreich/Hermel 5:7/7:6/10:12, Trage/Intek 6:4/ 1:6/11:13.

TV RW Ronnenberg - Bückeburger TV WRB III 5:1. Die Ergebnisse: Adrian Wolter 3:6/6:2/10:7, Dennis Zöllner 2:6/2:6, Peter Schatz 4:6/2:6, Lyle Nichol 3:6/0:6, Wolter/Zöllner 5:7/4:6, Schatz/Thomas 1:6/4:6.

Bezirksklasse - Herren: TC Meerbeck - RW Ronnenberg III 1:5. Im Spitzenspiel dieser Staffel empfing der gastgebende Tabellenzweite den Spitzenreiter. Mit einem Sieg hätte der TC Meerbeck den Aufstieg geschafft. Doch mit dem 1:3 nach den Einzeln war der Traum bereits geplatzt, wobei die Einzelergebnisse überaus deutlich waren. So blieb es Sönke Bruns vorbehalten, den Ehrenpunkt zu erkämpfen.

Die Ergebnisse: Christof Friedel 4:6/2:6, Sönke Bruns 6:4/6:7/11:9, Jan Westphal 1:6/1:6, Stephan Wagner 0:6/1:6, Friedel/Bruns 6:3/2:6/7:10, Westphal/Wagner 1:6/2:6.

SG Rodenberg - TG Hannover II 6:0. Die Gastgeber konnten ihr Glück kaum fassen. Im alles entscheidenden Spiel um den Klassenerhalt hätte den Gästen bereits ein Unentschieden gereicht und die SG Rodenberg wäre abgestiegen. Doch die Hannoveraner traten mit lediglich drei Spielern an. Die Rodenberger freuten sich über einen kaum mehr erwarteten Klassenerhalt.

Die Ergebnisse: Maximilian Stille 6:3/6:1, Ole Oelmann 7:6/6:7/10:6, Cameron Walker 6:0/6:0, Claas van der Pol 6:0/6:0 (ohne Spiel), Stille/Walker 6:4/4:6/12:10, Oel-

mann/van der Pol 6:0/6:0 (ohne Spiel).

Verbandsliga Damen: Bückeburger TV WRB - Hildesheimer TV 2:4. Die knappe Niederlage hatte keine Auswirkungen, da das Schlusslicht TG Hannover auch verlor. Somit reichte in der Sechserstaffel ein Erfolgserlebnis zum Klassenerhalt. Christina Bagats lieferte ihrer um acht Leistungsklassen besseren Kontrahentin einen tollen Fight und unterlag erst im Match-Tiebreak. Da Katharina Koch im Examenstress ist, half Joana Harming aus und holte an der Seite von Britta Bolte

einen Punkt im Doppel. Einen Dreisatztieg im Einzel feierte Kathrin Pohl. „Viele Mannschaften waren klar besser, aber wir haben das entscheidende Spiel gegen TG Hannover gewonnen“, war Teamkapitänin Britta Bolte zufrieden.

Die Ergebnisse: Britta Bolte 1:6/0:6, Christina Bagats 5:7/6:3/7:10, Kathrin Pohl 4:6/6:2/10:7, Joana Harming 5:7/2:6, Bagats/Pohl 6:3/6:7/4:10, Bolte/Harming 6:1/6:4.

Verbandsklasse Damen: TC GW Stadthagen - TV Berenbostel 5:1. Bereits nach den Einzeln atmeten die Stadthäger Damen

auf, denn die in der Tabelle höher platzierten Gäste waren besiegt. Besonders erfreut darüber war Annika Oestreich, die für Cheyenne Gretkiewicz einsprang und mit ihrem Punkt zum Sieg beitrug. Mit dem noch ausstehenden Spiel gegen Schlusslicht TSV Wettmar kann sogar noch der dritte Tabellenplatz erreicht werden.

Die Ergebnisse: Juliana Terejkovskaia 6:3/6:1, Merle Scholz 6:4/6:2, Sina Marie Luther 6:2/6:0, Annika Oestreich 6:0/5:7/11:9, Scholz/ Luther 6:4/6:2, Terejkovskaia/ Oestreich 6:7/6:7. seb, nem



Die Stadthäger Damen schaffen den Klassenerhalt in der Verbandsklasse und beraten nach den Einzeln über die Doppelaufstellung: Annika Oestreich (von links), Sina Marie Luther, Merle Scholz, Juliana Terejkovskaia. Nicht im Bild ist Cheyenne Gretkiewicz. FOTO: NEM

Angebotsoffensive geplant

4/2017

Tennisclub Grün-Weiß wird im kommenden Jahr 70 Jahre alt / Letzte Rate für die Halle

STADTHAGEN. Eine große Angebotsoffensive will der Tennisclub Grün-Weiß Stadthagen im Hinblick auf das kommende Jahr starten. 2018 besteht der Verein 70 Jahre.

Speziell die Jugend wolle heute in einem Verein nicht nur Tennis, Fußball oder Handball spielen. „Gemeinsame Events sind ein wichtiger Teil der Aufgaben eines Sportvereins.“ Gerade die Gruppe der Studenten und Azubis sei zu berücksichtigen, damit dem Schulabschluss nicht postwendend der Austritt aus dem Verein folgt“, erklärte Harald Nemanoff jüngst in der Hauptversammlung. Der Vereinspräsident will die Mitgliederwerbung mit besonderer Intensität betreiben, obwohl „Grün-Weiß mit 350 Mitgliedern immer noch der bei Weitem größte Tennisclub Schaumburgs ist“.

Finanziell stehe der Verein gut da. Besonders erfreulich:



Im Frühlingssonnenschein präsentieren sich die langjährigen geehrten Mitglieder. FOTO: PR.

„Im Juli des kommenden Jahres wird die letzte Rate für die Tennishalle überwiesen, die 1994 erbaut wurde“, so Nemanoff. Der 76-Jährige führt den Verein seit 38 Jahren und hatte den Bau der Halle mit initiiert.

Die anstehenden Vorstandswahlen ergaben, das Nemanoff den Verein auch weiterhin führt. Das Präsidium besteht nun aus Harald Nemanoff und Nico Schweer (Präsident und Stellvertreter), Mar-

git Pape, Bengt Oestreich, Robin Schlegel, Peter Lehmann (Sportwarte und Stellvertreter sowie zuständig für den Breitensport), Scott Wittenberg, Kathrin Oltrogge, Gülay Akmuy (Jugend-, Jüngstenwarte und Stellvertreter), Thorsten Lerch, Peter Lehmann, Manfred Hecht und Sandra Kralinger (zuständig für Kassenwesen, die gesamte Tennisanlage und -halle sowie den Schriftverkehr).

Für 50-jährige Mitgliedschaft wurden Louise Fellmann sowie Inge und Heinz Seelkopf geehrt. 40 Jahre sind Brigitte und Eckhard Schleese, Ilka Bellersen, Eckhard Schaak und Dieter Esse dabei, 35 Jahre Monika Ringe, Christa und Bernd Poser, Benno Feldkamp, Gerhard Hasse, Stefan Schiebold und Margit Pape. Dieter Heins und Hans-Jürgen Deiter gehören seit 25 Jahren zum Verein. r



Freude am Fahren

Becker-Tiemann

... ein gutes Gefühl.

www.becker-tiemann.de

Autohaus Becker-Tiemann Schaumburg GmbH & Co. KG

Bergdorfer Str. 42 | 31675 Bückeberg | Tel. 05722 8930-0

Vornhäger Str. 59 | 31655 Stadthagen | Tel. 05721 9740-0

UPGRADE YOUR STYLE



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



TOYOTA C-HR STYLE SELECTION

FÜR EXPEDITIONEN DURCH DIE STADT

Style Selection
by TOYOTA



- JBL®-Premium-Soundsystem*
- Schwarz abgesetztes Fahrzeugdach (bi-tone)

Toyota C-HR Hybrid Style Selection, Systemleistung 90 kW (122 PS), 5-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 3,5/4,1/3,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 87 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*JBL ist eine eingetragene Marke der Harman International Industries, Inc.

Autohaus STELZER GmbH
Vertragshändler
Qualität hat einen Namen

AUTOHAUS STELZER GMBH
Nordring 1
31655 Stadthagen
05721-4515
www.toyota-stelzer.de



Spannendes Spiel - entspannender
Einsatz bei uns.



Sparkasse
Schaumburg

www.spk-schaumburg.de
Telefon: 05751 / 402-222

Beim Tennis sind Technik und Taktik, Können und Konzentration entscheidende Voraussetzungen, um erfolgreich ins Spiel zu kommen. Ihre finanziellen Einsätze können Sie wesentlich entspannter angehen. Bringen Sie dazu am besten uns ins Spiel. Mit Erfahrung, Einfühlungsvermögen und Einsatzfreude sorgen wir dann dafür, dass Sie Ihre Vorteile bestmöglich nutzen können.
Wenn's um Geld geht - Sparkasse.